


AUGSBURGER HOHES FRIEDENSFEST

 Stadt Augsburg

Kulturprogramm · 23.7. — 8.8.2017

BENIM NAZYWAM SIĘ
ADIM CZEŁOWIEK
iNSAN
مِنَ اِنْسَانِ
МЕНЯ
30BYT
CEŁOWIEK
MIT NAVN
ER MENNESKE
ИМЕТО
МИ Е ЧОВЕК
TO ONOMA MOY
EINAI ANΘΡΩΠΟΣ
زما نوم انسان دی
ЧЕЛОВЕК

Bekennen

MEIN NAME
IST MENSCH
NAMA SAYA MANUSIA
JE M'APPELLE
HUMAN

MY YE NIPA
MY NAME
IS HUMAN
我的名字是人類
שמי
בן
אדם
MEH
UHCOH
NAVÊ MIN
MERO E
NUMELE
MEU ESTE
FIINTA
UMANA
I ZEHN I YEMI NEË CHI WUL
انسان هو اسمي



Frieden ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

**Wenn er da beginnt,
wo wir leben.**

Deshalb engagieren wir uns auf vielfältige Weise für die Menschen in der Region. Wir fördern das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen. Verständnis füreinander ist gut für den Frieden in unserer Stadt.

 Stadtparkasse
Augsburg

S. 2

INTERVIEWS

Interviews مقابلات

S. 11

VERANSTALTUNGSKALENDER

Event schedule جدول الفعاليات

S. 23

GASTBEITRAG BEKENNEN

Guest contribution مقال ضيف

S. 26

FESTIVALPROGRAMM

Festival programme برنامج المهرجان

S. 157

VERANSTALTUNGSORTE

Event sites أماكن الأحداث

S. 158

PARTNER*INNEN UND SPONSOR*INNEN

Partners and sponsors شركاء و رعاة

S. 160

KONTAKT UND IMPRESSUM

Contact and legal notice بيانات الاتصال و هيئة التحرير

*Fragen an Dr. Kurt Gribl,
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg,
und Thomas Weitzel,
Kulturreferent der Stadt Augsburg*

Bekennen – unser diesjähriges Motto – bedeutet auch, eine Haltung einzunehmen, sich offen zu einer Glaubensrichtung oder Religion, einer Lebensweise, einer politischen Richtung, Taten und Personen zu bekennen. Was verbinden Sie mit dem Thema Bekennen?

Kurt Gribl Ich verbinde damit das Einstehen für eine Überzeugung. Oder für eine Person. Ein Bekenntnis abzulegen, das heißt heute oft auch, als Testimonial zu fungieren – also im besten Sinne Fürsprache für eine gute Sache zu halten. So verstehe ich »Bekennen« im Alltäglichen.

Thomas Weitzel Sich in einer Sache innerer Überzeugung persönlich zu bekennen, erfordert in der Lebenswirklichkeit von Beruf oder privatem Umfeld auch in einer offenen Gesellschaft immer noch Rückgrat und Mut. Allerdings können wir stolz auf unser Grundgesetz sein, das insbesondere mit den Artikeln 1 bis 4 die Freiheit des Glaubens und Gewissens für jeden Einzelnen garantiert. Das halte ich für eine Errungenschaft, für die wir immer wieder eintreten müssen.

Wie lautet Ihr ganz persönliches Bekenntnis zur Friedensstadt Augsburg?

K.G. Ich sehe mich in der Aufgabe, der Funktion und in der Pflicht, ein friedliches Miteinander der Stadtgesellschaft zu bewahren und täglich wieder darauf hinzuarbeiten.

T.W. Ich empfinde den Titel Friedensstadt als Auftrag, gerade bei konfliktbeladenen Themen nach Lösungswegen zu suchen, die in der Tradition der Parität stehen und auf Augenhöhe ausgehandelt werden. Eine besondere Rolle spielt der Dialog der Religionen. In diesem Zusammenhang ist die Friedensstadt für mich, beispielsweise beim Runden Tisch der Religionen, mit der bereichernden

Aufgabe verknüpft, den anderen in seinem religiösen Selbstverständnis besser zu verstehen oder kennenzulernen.

Reformation bedeutet Erneuerung und Wiederherstellung zugleich. Wenn heute eine Reformation stattfinden sollte, worauf müsste sie sich beziehen oder worauf sollte sie abzielen?

K. G. Auf die Anerkennung der Vielfalt der Religionen, bei einem gemeinsamen Selbstverständnis des wechselseitigen Respekts. Es geht um die Stärkung des Gemeinsamen, nicht die Ausprägung der Unterschiede.

T. W. Luther wollte die Kirche von Fehlentwicklungen befreien und damit von innen heraus erneuern. Angesichts der aktuellen Lage in Europa wäre eine Erneuerung des Gedankens der Wertegemeinschaft der 28 Mitgliedsstaaten der EU eine wichtige Aufgabe, die gepaart sein sollte mit Bürokratieabbau. Die immer noch faszinierende Idee eines geeinten Europas in Vielfalt ist mit dem Regulierungswahn von EU-Erlassen für manche Bürger kaum mehr nachvollziehbar. In einigen Bereichen halte ich hier ein Umdenken für angebracht.



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister



Thomas Weitzel
Kulturreferent

*Fragen an Susanne Kasch,
Stadtdekanin, Evangelische Kirche in Augsburg,
und Helmut Haug,
Stadtdekan, Katholische Kirche in Augsburg*

Bekennen – unser diesjähriges Motto – bedeutet auch, eine Haltung einzunehmen, sich offen zu einer Glaubensrichtung oder Religion, einer Lebensweise, einer politischen Richtung, Taten und Personen zu bekennen. Was verbinden Sie mit dem Thema Bekennen?

Susanne Kasch Natürlich zunächst das Augsburger Bekenntnis. 1530 haben die protestantischen Fürsten und Städte es in Augsburg Kaiser Karl V öffentlich überreicht und sich damit kenntlich und angreifbar gemacht. Im Blick auf die Gegenwart bestimmen mich Dankbarkeit und Schmerz. Ich bin dankbar für die Freiheit hier, den eigenen Glauben leben zu können oder auch gar nichts zu glauben. Und ich nehme mit Trauer und Sorge wahr, in wie vielen Ländern dieser Erde Menschen wegen ihres Glaubens und ihrer Überzeugung gequält, umgebracht und in ihren Lebensmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Helmut Haug Ich vermute, dass viele mit dem Begriff des Bekenkens eine ganz persönliche Haltung, eine Glaubensüberzeugung meinen, zu der man steht und die man gegebenenfalls auch verteidigt. Das sehe ich auch so. Die Botschaft Jesu Christi ist allerdings keine Sammlung von Lehrsätzen, sondern der Aufruf zur tätigen Gottes- und Nächstenliebe. Bekennen bedeutet deshalb, sich für die Mitmenschen einzusetzen, besonders auf der Seite von Benachteiligten, Ausgegrenzten und Minderheiten zu stehen.

Wie lautet Ihr ganz persönliches Bekenntnis zur Friedensstadt Augsburg?

S.K. Mich fasziniert an Augsburg die Vielfalt. Mich fasziniert der Reichtum an Kulturen, Religionen, Sprachen. Ich lerne ganz viel Neues. Gerade am Runden Tisch der Religionen erlebe ich, dass wir in aller Verschiedenheit gläubige Menschen sind. Das bereichert und beschenkt mich.

H.H. Wenn ich durch die Straßen unserer Stadt gehe, dann sehe ich eine bunte Vielfalt von Menschen unterschiedlichster Herkunft, aus verschiedenen Kulturen und Religionen. Ich sehe auch eine Stadt mit langer Geschichte und Traditionen. Ich sehe eine Stadt mit Veränderung und Dynamik. Ich glaube, dass wir in Augsburg die Herausforderungen und die Chancen dieser Zusammensetzung für ein friedliches Zusammenleben erkannt haben und hoffe, dass sich viele dafür einsetzen. Deshalb lebe ich sehr gerne in unserer Stadt.

Reformation bedeutet Erneuerung und Wiederherstellung zugleich. Wenn heute eine Reformation stattfinden sollte, worauf müsste sie sich beziehen oder worauf sollte sie abzielen?

S.K. Reformieren kann man nur das, was man liebhat und wertschätzt. Deswegen wünsche ich mir insgesamt weniger Gleichgültigkeit. Ich wünsche mir mehr leidenschaftlichen Streit, mehr engagierte Diskussionen, mehr Auseinandersetzung um Gerechtigkeit und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Ich denke, die Demokratie ist die beste Staatsform, die wir in unserer Geschichte hatten. Sie ist es wert, dass wir sie aus Liebe immer wieder erneuern und nicht in Gleichgültigkeit denen überlassen, die sie nicht mögen und abschaffen wollen.

H.H. Ich glaube an das Prinzip einer beständigen Reformation. Sie bedeutet für mich nicht ein Ereignis in der Geschichte, sondern die Fähigkeit einer Gesellschaft, einer Religion und auch meiner eigenen Kirche, sich in ihren Strukturen und ihrem Erscheinungsbild immer wieder zu hinterfragen und zu erneuern. Auch wenn es nicht so ohne weiteres den Anschein hat, so ist das Christentum im Innersten doch ein Bekenntnis zum Neuen, zu einem Gott, der uns von der Zukunft her entgegen kommt und alles neu macht.



Susanne Kasch
Stadtdekanin, Evang. Kirche



Helmut Haug
Stadtdekan, Kath. Kirche



BEKENNEN

»MEIN NAME IST MENSCH«*

Mit dem diesjährigen Thema »Bekennen« knüpft das Friedensfestprogramm an das Motto des Augsburger Reformationsjubiläumsprogramm »Mutig bekennen – friedlich streiten« an. Zu Luthers Zeiten galt ein strenges System rechtlicher, politischer und religiöser Ordnungen als »normal« und von Gott gegeben. Der einzelne Mensch spielte nur eine untergeordnete Rolle. Heute werden in Deutschland individuelle Freiheit, Menschenrechte, Religions-, Meinungs- und Pressefreiheit als selbstverständlich angesehen und sind fest verankert im Grundgesetz. Dazu sollen sich alle Bürger*innen bekennen.

»Was riskiere ich in Deutschland schon, wenn ich mich gegen die herrschende Meinung stelle?«, fragt der Schriftsteller Maxim Biller. »Was blüht mir denn? Ein Shitstorm im Internet? Lächerlich. Klingelt etwa morgens die Polizei an meiner Tür? Werde ich ins Gefängnis gesperrt? Es ist doch so einfach, in einer Demokratie den Helten zu spielen.« Wann und warum halten wir trotzdem lieber den Mund, als unsere Meinung

I declare. I am a human.

Many rights such as freedom of religion or freedom of opinion are firmly established in the German constitution. Each and every citizen in Germany should identify with this. But when is it better to keep quiet instead of giving our opinion? When is it ill-advised to admit something publicly? It becomes difficult to admit things if we cannot count on other people to be tolerant. We cordially invite you to a wide range of events: Concerts, theatre performances, readings, discussions, films, exhibitions, art installations, tours and celebrations.

في القانون الأساسي الألماني يوجد الكثير من الحقوق المثبتة ومثال ذلك الحرية الدينية أو حرية التعبير. والتي ينبغي على كل المواطنين والمواطنين الاعتراف بها. ولكن ياخذنا متى علينا أن نغلق الأفواه، بدلاً من التعبير عن رأينا؟ متى يجب علينا الاعتراف العام المساوي؟ الاعترافات تصبح صعبة، عندما لانستطيع أن نحسب حساباً لتسامح الأشخاص الآخرين. نحن ندعوا بكل سعادة الى الكثير من النشاطات: حفلات، مسرح، محاضرات، مناقشات، أفلام، معارض و نشاطات فنيّة، جولات ميدانية وأعياد.

zu sagen, uns zu outen, Haltung zu zeigen oder zu einer Person zu stehen? Wann werden Bekenntnisse in der Demokratie gefährlich?

Das Bekenntnis zu einer politischen Richtung, einer Religion, einem Fußballverein, einer Ernährungsform oder einem Lebensentwurf, der von der Normalitätserwartung abweicht, kann zur Angriffsfläche werden: wenn der*die Einzelne allein oder in einer Gruppe Gleichgesinnter nicht auf Verständnis – zumindest Toleranz –

eines Gegenübers, dem Freundeskreis, der Familie, Kolleg*innen usw. stößt. Prinzipiell bleibt die Frage: Wie kann ein Mensch seine Standpunkte vertreten und dabei offen bleiben für die Standpunkte anderer?

Wir laden herzlich ein zu einem »Mutig bekennen und friedlich streiten« über Religion, Geschlechternormalität, Fußballfans, Todesstrafe, Erinnerung oder Europa. Wir nähern uns dem Thema mit Lesungen, Gesprächen, Film, Musik, Ausstellungen und Kunstinstallationen, Theater, Führungen und Festen.

Unser Dank geht an alle Kooperationspartner*innen, die Teilnehmenden von »Friedensbüro goes ...« und an unsere Kolleg*innen für inspirierende Ideen und Gespräche und ideelle und tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank auch an unsere Sponsor*innen und Unterstützer*innen.

**Christiane Lembert-Dobler,
Leiterin des Friedensbüros im Kulturrat der Stadt Augsburg
und das gesamte Team**

*Rio Reiser / Ton Steine Scherben (LP »Warum geht es mir so dreckig?«, 1971)

Was bedeutet das Augsburger Hohe Friedensfest?

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich auf dem Rathausplatz an der Friedenstafel. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland. Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen Augsburgs am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt.

Erst im Westfälischen Frieden 1648 wurde ihnen die Gleichstellung der Römisch-Katholischen Kirche zuteil, die bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, fast 45 Prozent der Bewohner*innen haben Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren interreligiös und interkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Augsburg's High Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On 8th August 1650, the protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; more than 40 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a programme of cultural events leading up to the holiday.

Many of our events can be understood by people whose native language is not German. These events are marked by translations.

Most of our events can be entered for free.

Die Texte wurden von vielen unterschiedlichen Kooperationspartner*innen verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren individuellen Umgang mit dem Thema Frieden. Das Friedensbüro strebt an, den Zugang zu Veranstaltungen im Sinne der Vielfalt zu erleichtern:

Sprache: Ein Teil der Veranstaltungen ist auch ohne Deutschkenntnisse verständlich, z. B. Konzerte und Ausstellungen. Sie sind durch Übersetzungen auf Englisch und – als besonderes Willkommenszeichen an viele geflüchtete Menschen in unserer Stadt – auf Arabisch gekennzeichnet. Der *, der sogenannte Gender-Stern – z. B. in Bürger*innen –, drückt die Vielfalt aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jener abseits von Mann und Frau.

Nutzer*innen der Webseite www.friedensstadt-augsburg.de können bei den Basistexten zwischen Leichter und Alltags-Sprache wechseln. Dies soll möglichst vielen Menschen das Lesen und Verstehen der Inhalte ermöglichen.

Freier Eintritt und Kultursozialticket: Die meisten Veranstaltungen bieten freien Eintritt oder Eintritt auf Spendenbasis. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises Tickets für 1€ an der Abendkasse.

Barrierefreiheit: Auf unserer Veranstaltungsorte-Übersicht (S.157) sehen Sie, welche Orte barrierefrei mit dem Rollstuhl erreichbar sind.

حفلة السلام العليا بأوغسبورغ هي يوم عطلة رسمية منذ العام ١٩٥٠. احتفل بها لأول مرة في التاريخ ٨ آب ١٦٥٠ من قبل البروتستانتين بأوغسبورغ للاحتفال بالمساواة بينهم وبين الكنيسة الرومانية الكاثوليكية. الآن يعيش أشخاص من ديانات مختلفة في مدينتنا وأكثر من ٤٠ في المائة من مواطنينا لديهم أصول مهاجرة. ولذلك نحتفل حفلة السلام لعدة سنوات بشكل بين ديني و بين ثقافي بواسطة برنامج ثقافي لثلاثة أسابيع الذي يؤدي إلى اليوم العطلة. الناس الذين يتكلمون لغة أم بخلاف اللغة الألمانية يمكنهم أن يفهموا الكثير من فعالياتنا و يشير إليها بترجمات. الدخول إلى معظم فعالياتنا مجاناً.

KALENDER

VORFREUDE AUF'S FRIEDENSFEST

ab 3.7. Mo

40 Jahre Schulmalwettbewerb zum Friedensfest Ausstellung	<i>Kreissparkasse</i>	<i>S.38</i>
---	-----------------------	-------------

14.7. Fr

19:30 Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater / Bürgerbühne, Premiere	<i>Bürgerbüro</i>	<i>S.48</i>
--	-------------------	-------------

weitere Termine am 15.7., 19.7., 21.7.

21.7. Fr

19:30 Transit Heimat / gedeckte tische von Anna Langhoff Schauspiel, Premiere	<i>hoffmannkeller</i>	<i>S.47</i>
---	-----------------------	-------------

22.7. Sa

17:00 Augsburger Friedensfest meets Konzerte im Fronhof <i>bei schlechtem Wetter in der</i> <i>Ev. Heilig-Kreuz-Kirche</i>	<i>Fronhof</i>	<i>S.146</i>
--	----------------	--------------

MEHRWÖCHIGE VERANSTALTUNGEN

1.7. Sa — 8.8. Di

Bin ich...? Ich bin...! 5. Augsburger Friedensrallye	<i>Fußgängerzone / Innenstadt</i>	S.34
--	---------------------------------------	------

Ab Mitte Juli

Inside Out Project Augsburg Street-Art Ausstellung	<i>Übernacht Hostel</i>	S.42
--	-------------------------	------

15.7. Sa — 31.7. Mo

Gedankenbox Interaktive Kunstinstallation	<i>Manzù-Brunnen am Königsplatz</i>	S.36
--	---	------

7.8. Mo — 31.8. So

»Ich steh' dazu!« Friedensbilder Ausstellung	<i>Kreuzgang St. Anna</i>	S.38
--	---------------------------	------

21.7. Fr — 8.8. Di

Taubenschlag – Stadt, Raum, Kultur Treffpunkt	<i>Königsplatz</i>	S.30
---	--------------------	------

21.7. Fr — 9.8. Mi

Der Schwamm – weg mit dem Schmutz Kunstinstallation	<i>Willy-Brandt-Platz</i>	S.44
--	---------------------------	------

26.7. Di — 6.8. So

Confessions. Art from Prison Ausstellung	<i>Neue Stadtbücherei</i>	S.57
--	-------------------------------	------

31.7. Mo — 5.8. Sa

»Frieden verstehen – Konflikte gestalten«. Peace Hollbau, S.98
Summer School, Augsburg Seminare, Vorträge Annahof

18.7. Di — 2.8. Mi

»Ich steh' dazu!« Kundencenter der S.38
Friedensbilder Ausstellung Kreissparkasse

EINZELVERANSTALTUNGEN

23.7. So · Eröffnung Festivalprogramm

11:30– **Kleine Friedenstafel** Feier Helmut-Haller-Platz S.26
14:30 *Bei schlechtem Wetter im*
Mesopotamien Verein am Oberhauser
Bahnhof
20:00 »Ist der Islam noch zu retten?« brechtbühne S.28
Streiten in 95 Thesen. Streitgespräch

23.7. So

19:30 **Fromm und frei?! Augsburg** Bürgerbüro S.48
Bekenntnisse Theater/Bürgerbühne
19:30 **Transit Heimat / gedeckte tische von** hoffmannkeller S.47
Anna Langhoff Schauspiel

24.7. Mo

14:30– **Interreligiöser Stadtspaziergang von** S.50
17:30 **Frauen für Frauen**
18:30– »Der anstößige Luther« – musikalisch- Heilig-Geist-Spital S.52
19:30 **literarische Betrachtungen** (Kapelle)
Rezitation und Musik
20:00 **50 Jahre 1967: Was ist von der Revolte** Kresslesmühle S.53
geblieben? Lesung und Diskussion

25.7. Di

18:30	Inside Out Project Augsburg Street-Art Ausstellung, Einführung	<i>Übernacht Hostel</i>	S.54
19:30	Transit Heimat / gedeckte tische von Anna Langhoff Schauspiel	<i>hoffmannkeller</i>	S.47
19:30	»Du sollst nicht töten!« Vortrag über Martin Niemöller	<i>Hollbau, Annahof</i>	S.55

26.7. Mi

18:00 / 20:00	»Käsekuchen« von Fikret Yakaboylu Theater, Uraufführung	<i>Kresslesmühle</i>	S.56
19:30	Confessions. Art from Prison Ausstellung – Vernissage mit Konzert »Coming Together«	<i>Neue Stadtbücherei</i>	S.57
19:30	Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater / Bürgerbühne	<i>Bürgerbüro</i>	S.48

27.7. Do

17:30	Tafelrunde Sinti & Roma Ausstellung und Gespräch	<i>Halle 116, Sheridan-Park</i>	S.60
19:00	Frauensicht. Dialoge über Gott und die Welt Gespräch	<i>Café Tür an Tür</i>	S.61
21:00	Echte Bekenner. Kurzfilmprogramm bei schlechtem Wetter im Filmsaal	<i>Brunnenhöhle, Zeughaus</i>	S.62

28.7. Fr

ab 15:00	»Music is the Healing Force of the Universe Community Workshop« mit Idris Ackamoor Offener Musik-Workshop und Performance	<i>Taubenschlag am Königsplatz</i>	S.66
17:00	»Niemand vermag Christus wahrlich zu erkennen ...« Stadtführung		S.63

Fortsetzung · 28.7. Fr

19:30	Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater/Bürgerbühne	Bürgerbüro	S.48
-------	---	------------	------

FESTIVAL DER KULTUREN

28.7. Fr · ab 18:00 · Weltmusikfestival

18:30	Boy Miež Girl Folkpop aus Augsburg	Dekanatsgarten	S.71
19:10– 20:15	Ticvanu Mare Balkan Brass aus Berlin	Mehrere Orte in der Innenstadt	S.72
20:00	Mrs Zwirbl Geigengroove & Dreigesang aus München	Dekanatsgarten	S.73
20:30	Las Migas Neo-Flamenco aus Spanien	Annahof	S.74
21:30	Mrs Zwirbl Geigengroove & Dreigesang aus München	Dekanatsgarten	S.73
22:00	Tamikrest Tuareg Desert-Rock aus Mali / Algerien	Annahof	S.76

29.7. Sa · ab 15:00 · Weltmusikfestival

15:30– 18:30	Tauben & Elefant Stempel-Workshop & Origami-Falten für Kinder	Dekanatsgarten	S.78
15:45– 20:15	Ticvanu Mare Balkan Brass aus Berlin	Mehrere Orte in der Innenstadt	S.72
16:30	Meşk Alevitische Folklore aus Augsburg	Dekanatsgarten	S.80
18:00	Orca Electric World Jazz aus Israel, der Schweiz und Deutschland	Dekanatsgarten	S.81
19:30	Idris Ackamoor & The Pyramids Featuring The Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra World Jazz – USA / International	Dekanatsgarten	S.82

Fortsetzung · 29.7. Sa · ab 15:00 · Weltmusikfestival

20:30	Alsarah & The Nubatones East African Retro-Pop – Sudan / USA	<i>Annahof</i>	S.84
21:30	Idris Ackamoor & The Pyramids Featuring The Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra World Jazz – USA / International	<i>Dekanatsgarten</i>	S.82
22:00	Mercedes Peón & The Warsaw Village Band Neo-Folk aus Spanien / Polen	<i>Annahof</i>	S.86
23:30	Aftershowparty: DJ Rachael East African Electronica aus Uganda	<i>Bungalow</i>	S.87

EINZELVERANSTALTUNGEN

29.7. Sa

14:30	Wer war Martin Luther? Eine Entdeckungs-Reise in Leichter Sprache		S.88
19:30	Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater/Bürgerbühne	<i>Bürgerbüro</i>	S.48

30.7. So

15:00– ca. 19:00	Memory Off Switch – Der Audio Walk Performance & Stadtführung	<i>Treffpunkt Halle 116, Sheridan-Park</i>	S.94
19:30	Luthers Reformation: »Freiheit und Judenhass« Vortrag	<i>Hollbau, Annahof</i>	S.96

31.7. Mo

19:00	Peace Sumer School: Von den vielen Frieden zur elizitiven Konflikttransformation Vortrag	<i>Hollbau, Annahof</i>	S.98
-------	---	-------------------------	------

Fortsetzung · 31.7. Mo

19:30	Bekenntnis zur Vielfalt der Religionen in Augsburg. Der Runde Tisch der Religionen stellt sich vor Gespräch	<i>Taubenschlag am Königsplatz</i>	S.97
-------	--	------------------------------------	------

1.8. Di

20:00	Hool Lesung, Gespräch und Platten	<i>Grandhotel Cosmopolis</i>	S.102
-------	--	------------------------------	-------

2.8. Mi

19:00	Peace Summer School: Stimmen aus der Praxis Austauschforum	<i>Hollbau, Annahof</i>	S.101
19:00	The Grexits Diskussion und Konzert	<i>Kresslesmühle</i>	S.103
20:30	»Traumwäscherei« Theater, Uraufführung	<i>Senseemble Theater</i>	S.104

3.8. Do

19:00	Peace Summer School: Experiencing War – Living Peace Vortrag	<i>Hollbau, Annahof</i>	S.101
20:30	»Traumwäscherei« Theater	<i>Senseemble Theater</i>	S.104

4.8. Fr

15:00– 18:30	»Für den Frieden streiten« Mediationstag	<i>Augustanasaal</i>	S.106
18:00	Recht auf Stadt! – Bekenntnis zur solidarischen Stadt der Zuflucht Information & Diskussion	<i>Thalia Kaffeehaus & Kino</i>	S.107

Fortsetzung · 4.8. Fr

19:30	Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater/Bürgerbühne	Bürgerbüro	S.48
20:30	Thomas Meinecke: »SELBST. sinnlich, sündig, sittsam« Lesung, Gespräch & Platten	Grandhotel Cosmopolis	S.112

5.8. Sa

10:00– 14:00	Recht auf Stadt! – Auf dem Weg zur solidarischen Stadt Vernetzungsworkshop	Tür an Tür, Asien-Raum	S.109
11:00	Ein neues Augsburg Bekenntnis? Bekenntniswerkstatt	Neruda Kulturcafé	S.114
15:00	Über Geschmack lässt sich streiten Kochevent	Taubenschlag am Königsplatz	S.115
19:00	Lieben – Lieben Lassen Ausstellungseröffnung	Galerie Noah	S.117
19:30	Fromm und frei?! Augsburg Bekenntnisse Theater/Bürgerbühne	Bürgerbüro	S.48
22:00	BOIBAND Konzert – Musikperformance	City Club	S.117
23:00	Party mit dem Candy Club München	City Club	S.117

6.8. So

11:00	Im Schwarzen Winkel / Zentralrat der Asozialen in Deutschland Gespräch	Taubenschlag am Königsplatz	S.120
11:30	Gemeinschaftstafel rund um die St. Thomas Chapel Get together	St. Thomas Chapel	S.119
14:30– 16:00	Kinderrallye durch das Jüdische Kulturmuseum	Jüdisches Kulturmuseum	S.122
16:00	»Niemand vermag Christus wahrlich zu erkennen ...« Stadtführung		S.63
17:00	Sweating for Europe Sauna-Diskussion	Taubenschlag am Königsplatz	S.124

Fortsetzung · 6.8. So

17:00	Bekenntnisse verbinden – von Kranken, Bedürftigen, Lehrern und Forschern Stadtführung		S.123
-------	--	--	-------

7.8. Mo

19:00	Punkt 7 Multireligiöses Friedensgebet	Rathausplatz	S.126
-------	---	--------------	-------

AUGSBURGER HOHES FRIEDENSFEST

8.8. Di

10:00– 11:00	Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen Friedensfest	<i>Evang.-Luth. Kirche St. Anna</i>	S.132
10:00– 11:00	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest	<i>Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich</i>	S.134
11:30	Bekanntgabe Friedenspreisträger*in 2017 Feierstunde (nicht öffentlich)	<i>Rathaus, Goldener Saal</i>	S.136
12:30	Friedenstafel Eröffnung durch OB Dr. Kurt Gribl	<i>Rathausplatz, bei Regen im Rathaus, Oberen Fletz</i>	S.138
13:00– 18:00	Kinderfriedensfest	<i>Botanischer Garten und Zoo Augsburg</i>	S.142
19:00	Festkonzert zum Hohen Friedensfest Philharmonie Junger Christen Augsburg	<i>St. Anna Kirche</i>	S.143

8.8. Di

11:00	Luther und der Kapitalismus Von Monopolbildung und Zinswucher	<i>Fugger und Welser Erlebnismuseum</i>	S.128
15:00	Luther und Frieden? Stadtführung		S.129

VERANSTALTUNGEN · THEMA (AUSWAHL)

Mutig bekennen, friedlich streiten

»Ist der Islam noch zu retten?« Streiten in 95 Thesen Streitgespräch	S.28
50 Jahre 1967: Was ist von der Revolte geblieben? Lesung und Diskussion	S.53
Luthers Reformation: »Freiheit und Judenhass« Vortrag	S.96
Hool Lesung, Gespräch und Platten	S.102
Über Geschmack lässt sich streiten Kochevent	S.115

Europa

The Grexits Diskussion und Konzert	S.103
Sweating for Europe Sauna-Diskussion	S.124

Peace Summer School

»Frieden verstehen – Konflikte gestalten«	S.98
Uni Augsburg, Friedens- und Konfliktforschung Seminare, Vorträge, Erfahrungsberichte, Austauschforen	

Augsburg ist queer! Ist Augsburg queer?

Thomas Meinecke: »SELBST. sinnlich, sündig, sittsam« Lesung, Gespräch & Platten	S.112
BOIBAND Konzert – Musikperformance	S.117
Lieben und Lieben lassen Ausstellung	S.117
Party mit dem Candy Club München	S.118

Erinnerungskultur

Tafelrunde Sinti & Roma Ausstellung und Gespräch	S.60
Im Schwarzen Winkel / Zentralrat der Asozialen in Deutschland Gespräch	S.120
Memory Off Switch – Der Audio Walk Performance & Stadtführung	S.94

Kinder & Familien

5. Augsburger Friedensrallye	S.34
Friedensbilder Ausstellung	S.38
Käsekuchen Theater	S.56
Stempel-Workshop & Origami-Falten für Kinder	S.78
Kinderrallye durch das Jüdische Kulturmuseum	S.122
Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest	S.134
Kinderfriedensfest	S.142

Führungen

Interreligiöser Stadtspaziergang von Frauen für Frauen	S.50
»Niemand vermag Christus wahrlich zu erkennen ...« Stadtführung	S.63
Bekenntnisse verbinden – von Kranken, Bedürftigen, Lehrern und Forschern Stadtführung	S.63
Wer war Martin Luther? Eine Entdeckungs-Reise in Leichter Sprache	S.88
Memory Off Switch – Der Audio Walk Performance & Stadtführung	S.94
Luther und der Kapitalismus Museumsführung	S.128
Luther und Frieden? Stadtführung	S.129

AUSBlick VERANSTALTUNGEN ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM (AUSWAHL)

21.9.17 — 18.2.18

Bilder Fragen Ausstellung *H2 Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast*

11.10.

Evangelio. Ein Luther-Roman Lesung mit Feridun Zaimoglu

12.10. — 15.10.

Martinstage Literatur- und Gesprächsfestival

20.10.

Sounds of God – Nacht der spirituellen Musik *Martini-Park*

23.10.

»**Bekenntnisse zur Friedensstadt Augsburg**«
7. Jahrestagung zum Augsburger Religionsfrieden



**MUTIG
BEKENNEN
—
FRIEDLICH
STREITEN**

Weitere Informationen und Termine
unter www.friedensstadt-augsburg.de

BEKENNEN

Von Friedrich Ani

Ich bekenne, dass ich nur einer bin. Einer in diesem Zimmer, in diesem Land. Ich bekenne, dass ich mich manchmal hinter mir selbst verstecke und sage: Was soll ich schon ausrichten, ich bin bloß einer, und die anderen zermalmen mich mit ihren Meinungen und schüchtern mich ein mit ihren Phrasen. Vor Phrasen und plumpem Gehabe ist niemand gefeit.

Ich bekenne mich schuldig: Auch ich verlasse mein Zimmer, stelle mich auf den Marktplatz und tue meine Ansichten kund. Hinterher frage ich mich: Was hast du getan? Was wolltest du bewirken? Dass die Leute dir zuhören? Wieso sollten sie das tun? Weil du etwas Bedeutendes zu sagen hast? Wirklich? Oder wolltest du im Grunde deines Herzens etwas ganz Anderes erreichen? Nämlich, dass sie dir zustimmen, dass sie rufen: Ja, ja, ja! Dass sie dich in deiner Haltung bestätigen, in deinen Zimmergedanken, in deiner kleinen Existenz, die du in die Welt hinaus zu verlängern trachtest, auf dass deine Gegenwart sich vervielfältige und deine Stimme heller und kraftvoller erklinge als daheim in deinen vier Wänden?

War's so? Sei ehrlich.

Bestand dein Plan in Wirklichkeit aus nichts als dem Bedürfnis nach Selbstbestätigung? Nach Beifall von Gleichgesinnten? Nach ein wenig Aufmerksamkeit und dem Verlangen nach Protest von jenen, deren Meinung du ablehnst, weil sie nicht der deinen entspricht? Ja? Nein? Was dann?

Und du da drüben: Was willst du? Die Wahrheit sagen? Welche Wahrheit? Deine in einsamen Stunden verbissen gezimmerte Wahrheit, von deren Echtheit du am Ende so überzeugt warst? Warum?

Woher diese Gewissheit? Weil von nirgendwoher Widerspruch kam? Weil du, wenn du im Internet nach deinen Freunden suchtest, auf einen großen Chor stießest, der wie ein Echo deines eigenen Gesanges klang? Also fandst auch du den Mut, nach draußen zu treten, über die Schwelle deiner übersichtlichen Welt hinaus auf den Marktplatz der Allgemeinheit, wo sie schon auf dich warteten, die Freunde, die Gleichgesinnten und Gleichgestimmten, mit ihren Schildern, Megaphonen und Fahnen, und dich in ihre Mitte nahmen? Und endlich gehörtest du nicht mehr zur schweigenden Mehrheit, die jetzt nicht länger stillhält, sondern brüllt: Wir sind das Volk, wir sind das Volk, Merkel muss weg, und Moslems sind Abschaum!

Zufrieden? Nein? Wieso nicht? Ist das Leben nicht schön, wenn man allüberall ungeniert den Mund aufmachen und hinterher in die beheizte Butze zurückkehren und morgen mit dem eigenen Auto zum Netto fahren darf? Fehlt dir was? Du siehst nicht gut aus. Bekommt dir die Demokratie nicht? Hast du dir beim Schreien und Verleumden den Hals verstaucht? In der Bibel steht: Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen.

Stimmt womöglich etwas nicht mit deinem Herzen? Ist dein Bekennen etwa bloß Gerede? Verlangt es dich – sei ehrlich! – gar nicht nach Gerechtigkeit und Seelenheil?

Es reicht dir, scheint mir, das Draußensein und Mitkralen um einer Laune Willen, um deinen Hass zu füttern, der nicht einmal den Andersgläubigen, Andersfarbigen, anders Denkenden gilt. Sondern dir selber. Dieser Hass kommt wie Gewölle aus dir heraus, von all dem Müll, den du glaubtest,

*I confess that I, all too often,
perceive every word that leaves
the mouths of the self-proclaimed
saviours of the world to be a crime
against humanity.*

*Then I say to myself, you need to
get better at learning to love so
that one day you might free those
people, who clearly lost their sense
of humanity, from their godless
inner cage.*

أعترف، بأنني غالباً ما أحسُّ في كلِّ
كلمة، تدوي من أفواه ممن يسمون
أنفسهم بمنقذي العالم، ما أرى فيها
جريمة ضد الإنسانية. يجب عليك،
ومن ثم أقولها لنفسي، أن تتعلم
بشكل أفضل كيف تحب، وذلك
لأجل كلِّ إنسان، كان لا يتمثل فيهم
بشكل واضح أي من المؤازرة
البشرية، ولكن يمكن في صبيحة
يوم ما أن يتم تحريرهم من داخل
سجونهم الكافرة.

schlucken zu müssen, weil du
zu feige warst, Nein zu sagen,
oder einfach nur zu faul und
selbstgefällig. Ich bekenne, ich
würde dich gern umarmen, aber
du lässt es nicht zu.

Ich bekenne, dass ich biswei-
len mein stilles Zimmer dem
Widerstand gegen die verbies-
terten Gesichter da draußen
vorziehe. Weil ich sie nicht ver-
stehe, die Wut, und nicht be-

greife, welche Not Leute umtreibt, die ein Dach über dem Kopf
haben, sich in Sozialsysteme kuscheln und vermutlich niemals
mehr in ihrem Leben unter Kriegen, Hungersnöten oder den Fol-
gen der Erderwärmung existenziell leiden werden.

Ich bekenne, dass ich viel zu oft jedes Wort, das aus den Mün-
dern der selbsternannten Weltretter schallt, als ein Verbrechen
gegen die Menschlichkeit empfinde.

Du musst, sage ich mir dann, noch besser lieben lernen, um jene
Menschen, denen offensichtlich jegliche Mitmenschlichkeit abhan-
denkam, vielleicht eines Morgens doch noch aus ihrem inneren,
gottlosen Verlies befreien zu können.

**Friedrich Ani lebt als freier Schriftsteller und Drehbuchautor in München.
Neben Kriminalromanen schreibt er Lyrik, Erzählungen, Jugendromane und
Drehbücher. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.**

23.7. So · 11:30 – 14:30
*Helmut-Haller-Platz am Oberhauser Bahnhof ·
Bei schlechtem Wetter im Mesopotamien Verein*

BEKENNEN »MEIN NAME IST MENSCH«

*Eröffnung des Friedensfestprogramms 2017
Tagesprogramm – Kleine Friedenstafel*

Feier Das Bekenntnis zur Friedensstadt Augsburg bedeutet: Alle Bewohner*innen gehören gleichwertig zur Stadtgesellschaft. Egal, welchen Glauben sie haben oder welcher Religionsgemeinschaft sie angehören. Egal, ob seit Generationen in Augsburg ansässig oder neu zugewandert. Egal, welches Alter, Geschlecht, Religion, Beruf oder soziale Lebenslage. Egal, an welchem Ort in der Stadt gelebt wird.

Das diesjährige Friedensfestprogramm startet mit der Friedenstafel im Stadtteil Oberhausen. Alle sind eingeladen, mit Familie, Freund*innen und Gästen zum Helmut-Haller-Platz zu kommen und gemeinsam bei einem großen Picknick die mitgebrachten – gerne auch selbst zubereiteten – Speisen zu teilen.

Mit dem Thema »Bekennen« nimmt das Friedensfest-Programm das Motto des Augsburger Reformationsjubiläums »Mutig bekennen – friedlich streiten« auf. Zu was und wem, zu welchen Lebensformen bekennen wir uns heute? Tauschen Sie sich aus, lernen Sie Menschen kennen!



**FriedensgrüÙe der Religionsgemeinschaften Oberhausen —
Musik: Elias Prinz Swingtett und Nico Franz — Veranstalter: Friedensbüro
und urbane Konfliktprävention der Stadt Augsburg in Kooperation mit
Quartiersmanagement Oberhausen-Mitte, Stadtjugendring Augsburg,
BOB's und Mesopotamien Verein — Bei schlechtem Wetter im
Mesopotamien Verein, Mendelssohnstr. 21**

إن الاعتراف بمدينة السلام
أوغسبورغ يعني مايلي: ان كل
الساكنين فيها يتبعون فيها بشكل
متساو ألى مجتمع المدينة. هذه السنة
يبدأ برنامج "احتفال السلام" مع
لوحة السلام في حي أوبرهاوزن.
لذلك فإن الكل مدعون، بالطبع مع
عائلاتهم، اصدقائهم وضيوفهم لأجل
المجيء الى ساحة
Helmut-Haller-Platz
لأن يقتسموا معاً الأطعمة
المصطحية بالطبع أيضاً تلك
المحضرة ذاتياً
وذلك في نزهة كبيرة معدة.

*By declaring our commitment to
Augsburg, the City of Peace,
we recognise that each and every
citizen is equally entitled to be
part of our urban society. The
Peace Banquet in the neighbour-
hood of Oberhausen will be the
first event in this year's Peace
Festival programme. Everyone is
invited to bring family members,
friends, guests and culinary
delights to Helmut-Haller-Platz
and join us for a huge picnic.
Home-made food would also be
much appreciated!*

»IST DER ISLAM NOCH ZU RETTEN?«

*Streiten in 95 Thesen – Eröffnung des
Friedensfestprogramms 2017 – Abendprogramm*

Streitgespräch Die Angst vor dem Islam geht um in Europa. Ganz zu Recht, findet der Politikwissenschaftler Hamed Abdel-Samad. Der Islam sei eine Religion, die zu Gewalt und Diskriminierung aufrufe. Ganz anderer Meinung ist der Münsteraner Professor für Islamische Religionspädagogik Mouhanad Khorchide: Dies sei nur eine Lesart des Koran. Khorchide fordert eine Reformation für den Islam, denn er sei im Kern eine Religion der Barmherzigkeit.

Hamed Abdel-Samad und Mouhanad Khorchide gehören zu den bekanntesten muslimisch geprägten Menschen in Deutschland.

العالم السياسي حمد عبدالصمد
والبروفسور في مجال التربية الدينية
الإسلامية مهند خورشيد فقد كتبوا
معاً كتاباً عن الإسلام: "هل يمكن
بعد انقاز الإسلام؟" سيناقشون بشكل
مثير للجدل الأسئلة الرئيسية المتعلقة
بالإسلام وسيتناولون مواضيع مثل
الشريعة، العنف، الجهاد، حرية
التعبير، حقوق الأنسان، دور المرأة
والدين في الديمقراطية.

*The political scientist Hamed
Abdel-Samad and the professor
for Islamic religious education
Mouhanad Khorchide have written
a book together on the topic of Is-
lam: "Can Islam Be Saved?" They
discuss the controversial central
questions surrounding Islam and
examine topics such as sharia law,
violence, Islamic jihad, freedom
of opinion, human rights and the
role of women and religion in
a democratic society.*



Sie diskutieren kontrovers zentrale Fragen des Islam und greifen brennende Themen auf wie Scharia, Gewalt, Dschihad, Meinungsfreiheit, Menschenrechte, die Rolle der Frau und der Religion in der Demokratie. Ihr Buch »Ist der Islam noch zu retten?« ist eine Streitschrift, die zwei unterschiedliche Perspektiven auf die Zukunft des Islam in den westlichen Staaten ermöglicht.

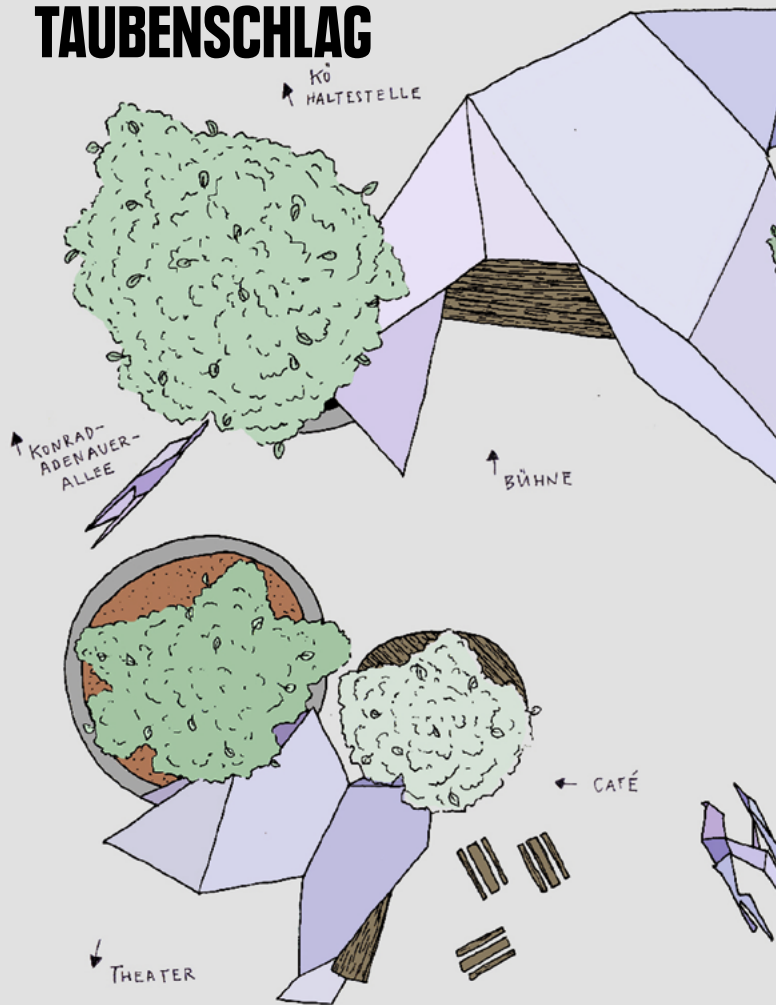
Das Friedensfest steht dieses Jahr im Zeichen des Reformationsjubiläums und dem Motto »Mutig bekennen – friedlich streiten«.

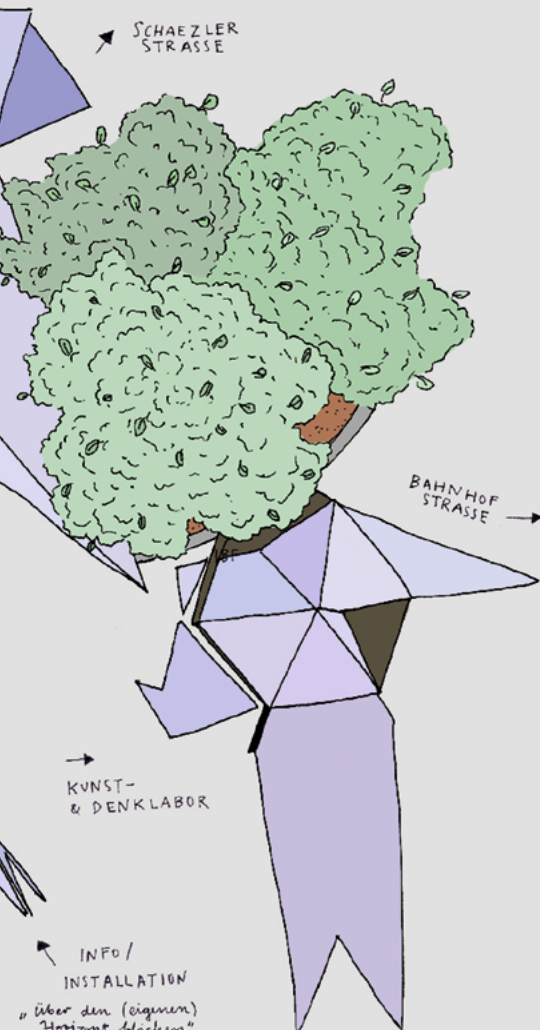
Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Religion.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe »In Gottes Namen« des Theater Augsburg zum 500-jährigen Reformationsjubiläum.

**Mitwirkende: Hamed Abdel-Samad, Politikwissenschaftler ·
Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik —
Veranstalter: Theater Augsburg und Friedensbüro — Tickets: 7 / 10 €,
Vorverkauf über das Theater Augsburg unter (0821) 32 44 900,
Abendkasse eine Stunde vor Beginn**

TAUBENSCHLAG





SCHAEZLER STRASSE

BAHNHOF STRASSE

KUNST- & DENKLAVOR

INFO /
INSTALLATION
"über den (eigenen)
Horizont blicken"

TAUBENSCHLAG

TAUBENSCHLAG

Stadt, Raum, Kultur

Treffpunkt Der Taubenschlag, begehbare Kunstinstallation, Angebot zur Teilhabe, Begegnungs- und Kreativort gleichermaßen, ist zum zweiten Mal Teil des Kulturprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest. Angesiedelt ist der Treffpunkt diesmal mitten im belebten Zentrum Augsburgs, am Königsplatz. Mit dem Taubenschlag als »Soziale Plastik« und Kunstwerk im öffentlichen Raum stellt das Hohe Friedensfest unter anderem die Frage: Wem gehört die Stadt? »Wir wollen eine kreative Auseinandersetzung mit dem Stadtgeschehen Augsburgs, seinen sozialen Problemen, aber auch seinen Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe anregen«, so das Taubenschlag-Team.


Die über 30-köpfige Crew vereint Akteur*innen aus Bildung, Kultur und Kunst aus Augsburg und Umgebung. Durch zivilgesellschaftliches Engagement und interaktive Formate wollen sie nach dem letztjährigen Auftakt erneut auf aktuelle gesellschaftliche Themen mit Mitteln der Kunst und Kommunikation aufmerksam machen und zur Teilhabe und zum Verweilen einladen.

هي النقطة الرئيسية للالتقاء
في عيد السلام. سيكون هناك
منصة "برج الحمام" عند ساحة
Königsplatz

يتضمن برنامجاً متنوعاً من
الموسيقى، المسرح، الحوار ...
الخ ومقهى. كلُّ ساكني أوغسبورغ
والموهبين منهم مدعوون إلى
الأشترك معاً لأجل انشاء برج
الحمام.

The "Taubenschlag" (Eng.: The Dovecot) at Königsplatz will be a central meeting place during the Peace Festival. There you will find a stage featuring a diverse programme of music, theatre, debates etc. and a café. The people of Augsburg and creative individuals are invited to play an active role in organising the Taubenschlag.

Zum vielseitigen Programm gehören Musik- und Showformate sowie ein Denk- und Kunstlabor. Augsburg*innen und Kreative sind dazu eingeladen, sich den Taubenschlag nicht nur anzusehen, sondern ihn in Workshops, Vorträgen und Diskussionen aktiv mit zu beleben und so ein Gesamtkunstwerk mitzugestalten.

**Mehr zu Programm und Team unter www.taubenschlag-augsburg.de
und auf  [taubenschlag.augsburg](https://www.facebook.com/taubenschlag.augsburg) — Kontaktadresse:
mitmachen@taubenschlag-augsburg.de**

**Gesamtleitung: Simson Hermann · Unterstützung: Lisa Bühler ·
Öffentlichkeitsarbeit: Constanze Ramsperger · Raumgestaltung:
Julien Kneuse le Ray & Team · Programm: Vivian Ramsperger,
Alex Ratschinskij · Technik und Bühne: Daniel Müller · Café, Bar und Küche:
Billy West · Grafik: Ines Flögel · die rund 30-köpfige Taubenschlag-Crew —
Veranstalter: Die Institution e.V. in Kooperation mit dem Friedensbüro.
Gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!«
des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.**



1.7. Sa — 8.8. Di · gantztägig
Fußgängerzone / Innenstadt ·
Start: Bürgerinfo am Rathausplatz

»BIN ICH ...? ICH BIN ...!«

5. Augsburger Friedensrallye

Friedensrallye Dieses Jahr dreht sich bei dem beliebten Stationen-Spiel alles um ganz persönliche Bekenntnisse – jedoch eher flexibel und nachdenkend als unbeweglich und unveränderbar. Bin ich dankbar, tolerant, gläubig, hilfsbereit? Im Wechsel zwischen der Feststellung »Ich bin...!« und der Frage »Bin ich...?« können die Teilnehmer*innen im Verlauf der Rallye und anhand eigens geschaffener Installationen ganz spielerisch die individuellen Bekenntnisse hinterfragen. Kommt euch selbst auf die Spur!


Der Spielplan zu den einzelnen Stationen liegt an der Bürgerinfo am Rathausplatz aus. Wer alle Stationen findet, das Lösungswort knackt und die ausgefüllte Postkarte wieder an der Bürgerinfo abgibt, kann tolle Preise der beteiligten Ladengeschäfte gewinnen. Für Kinder, Schulklassen und Erwachsene.

Veranstalter: »Schule in der Werkstatt« – Frère Roger Kinderzentrum gGmbH in Kooperation mit dem Friedensbüro und der City Initiative Augsburg. Gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend

gerecht

offen

dankbar

A person wearing a grey, hooded robe and a blue hood stands in a park-like setting. They are holding a yellow sign with handwritten German text. In the foreground, there is a red and white striped trash bin with the word 'WAS?' written on it.

mutig bekennen
friedlich streiten

WAS?

WAS?

15.7. Sa — 31.7. Sa · gantztägig
Königsplatz, Manzù-Brunnen

GEDANKENBOX

von *Taybe Cevik*

Mutig bekennen. Was? Friedlich streiten. **Interaktive Installation**
Wie? Was fällt dir dazu ein? Die Gedanken
sind frei, wer kann sie erraten? Das Denken selbst? Das selbst-
bestimmte Denken ist die Freiheit, die wir alle als Individuum
besitzen können. Denkst du? Oder setzt die Denkfaulheit ein, auf-
grund der Übersättigung, der wir alle ausgesetzt sind. Halte inne
und lass dich auf einen Gedankentanz ein. Ich freue mich sehr,
wenn du mir die Spuren deiner Gedanken über das, WAS und über
das WIE auf der Gedankenbox hinterlässt.

Idee und Konzept: Taybe Cevik —
Mitwirkende: CJ Rusky, Julien Kneuse Le Ray
in Kooperation mit dem Friedensbüro

18.7. Di — 2.8. Mi
Kundencenter der Kreissparkasse

7.8. Mo — 31.8. So
Kreuzgang St. Anna

»ICH STEH' DAZU!«

Friedensbilder

Ausstellung Schüler*innen der weiterführenden Schulen gestalten in diesem Jahr beim Schulmalwettbewerb des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Bilder unter dem Motto »Ich steh' dazu!«

In den Bildern geht es um Situationen, in denen Menschen konsequent ihren Standpunkt vertreten, jedoch ohne dabei den Frieden zu gefährden. Es können ganz alltägliche Situationen sein: aus dem privaten, gesellschaftlichen, politischen oder religiösen Bereich – aus der Geschichte und von heute. Zum Beispiel könnte im Jubiläumsjahr des Thesenanschlags Martin Luthers an dessen Auftreten beim Reichstag in Worms gedacht werden, wo er nicht – wie gefordert – seine Thesen widerrief, sondern beharrlich an seinem Standpunkt, seiner Überzeugung festhielt. Ungeachtet der Konsequenzen, die ihn erwarteten.

In this year's school painting competition run by the evangelical-lutheran deanery, the school children have painted pictures with the slogan "I stand by this!" in mind. These pictures represent situations in which people express their viewpoints without putting peace at risk. Starting on 3 July 2017, the Kreissparkasse bank will be running an exhibition in the customer centre to mark the anniversary of the competition. The exhibit will feature award-winning pictures from the past four decades.

وقد رسم الطالبات والطلاب
 هذا العام بخصوص الرسومات
 المدرسية لبطرياركية الأنجيلية
 اللوثرية تحت شعار "أنا أقف مع
 ذلك!". يتعلق الأمر في الرسومات
 بالأوضاع، التي فيها يتمثل
 الإنسان فيها بالنقطة الأساسية
 ولا يشكلون بهذا الأمر أي خطر
 على السلام. وهناك اعتباراً من
 تاريخ ٣ تموز ٢٠١٧ معرض
 بمناسبة سنوية التنافس ويمكن فيها
 رؤية الصورفي مركز الزبائن للـ
 Kreissparkasse
 الحاصلة على الجوائز خلال
 العقود الأربع الماضية.

Das Siegerbild wird am 18. Juli
 2017 gekürt und mit Unterstüt-
 zung der Kreissparkasse Augsburg
 als Ansichtskarte gedruckt. Diese
 wird in den Gottesdiensten zum
 Hohen Friedensfest verteilt und
 ist kostenlos im AnnaPunkt (Im
 Annahof 4) erhältlich.

In der Jury zur Prämierung der
 Arbeiten wirken mit: Vertreter*innen
 der evangelischen und katholischen
 Kirchen Augsburgs, Religions- und
 Kunstlehrkräfte und das Friedensbüro.

40 Jahre Schulmalwettbewerb
 zum Friedensfest: Bereits ab dem 3.
 Juli 2017 ist im Kundencenter der
 Kreissparkasse eine Ausstellung zum
 Jubiläum des Wettbewerbes mit
 prämierten Bildern aus vier
 Jahrzehnten zu sehen.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Augsburg



1979, Offenbarung des Gottesnamens
 am Sinai: Ich bin für dich da, Ursula
 Eber, Thema: 2. Gebot: »Den Namen
 Gottes nicht unnützlich führen!



1993, Das Vaterunser als Friedensgebet:
 »Herr, führe uns nicht in Versuchung«,
 Bettina Hutschek

2016, »Mutig!«,
Laurens Kosteletzky



aufhören
in blöden
Krieg!!!



INSIDE OUT PROJECT AUGSBURG

Street-Art Ausstellung Der französische Fotograf und Street-Art-Künstler JR wurde durch eindrucksvolle Fotografien bekannt, die er als großflächige Poster an Hochhäusern und Brücken anbringen ließ. Mit »Inside Out« rief er zu einem globalen Kunstprojekt auf, das heute als eines der größten weltweit gilt. Damit hofft der Künstler, die Welt zu verändern – durch die Kraft der Menschen, ihr Gesicht zu zeigen. Das »Inside Out Project« gibt jeder*jedem die Möglichkeit, mit ihrem*seinem Porträt ein Statement abzugeben.

Die vor Ort aufgenommenen Portraits werden großformatig wie eine Tapete z.B. an die Außenfläche eines Hauses angebracht. Bisher haben über 260.000 Menschen in 129 Ländern teilgenommen – von Ecuador bis Nepal und von Mexico bis Palästina. Florian Schlessmann und Sebastian Wallner waren unterwegs mit dem Ziel, die Vielfalt in der Friedensstadt sichtbar zu machen und sich für Gleichberechtigung einzusetzen. Ganz unterschiedliche Bewohner*innen Augsburgs zeigen ihr Gesicht und werden Teil des globalen Kunstprojekts, angebracht am Übernacht Hostel.

**Inside Out Project Augsburg – Einführung am 25.7. um 18:30,
Karlstraße 4 (Übernacht Hostel) — www.insideoutproject.net/en —
Veranstalter: Florian Schlessmann, Sebastian Wallner
in Kooperation mit Friedensbüro**





21.7. Fr — 9.8. Mi
Willy-Brandt-Platz

DER SCHWAMM – WEG MIT DEM SCHMUTZ

von Michel Abdollahi

»Ich habe einen Schwamm gebaut. Es ist alles **Kunstinstallation**
so schmutzig geworden. Das Land und die Welt.

So viel Hass und Wut. Bestimmt nicht mehr als früher. Aber viel sichtbarer. Deshalb ist mein Schwamm auch schön groß. Damit wir alle gemeinsam schrubben können. Geh weg, du Schmutz!« Der Performance-Künstler, Maler und Journalist Michel Abdollahi setzt damit ein Zeichen: Rassismus darf nie salonfähig werden, egal wie oft er propagiert wird. Wir dürfen uns nicht daran gewöhnen. Nun stellt der Hamburger Allround-Künstler auch in der Friedensstadt einen überdimensionalen Schwamm bereit, mit dem gescheuert werden soll, um den Kern freizulegen. Die Aktion startete 2016 in Hamburg, wo das Zeichen gegen Rassismus und Hass einem Brandanschlag zum Opfer fiel. Zum Friedensfest setzt Augsburg auf die reinigende Wirkung des Schwamms – neben Schwerin, Hamburg und dem Landtag Baden-Württemberg in Stuttgart. Michel Abdollahi ist international bekannt für seine politisch-provokanten Aktionen und Reportagen, für die er u. a. 2016 mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde.

Veranstalter: Friedensbüro

**Nach dem Friedensfest wird der Schwamm ganz oder in Teilen kostenlos an interessierte Kindergärten, Einrichtungen oder Künstler*innen abgegeben.
Weitere Infos über das Friedensbüro.**



وقد بنى الفنان الهامبوركي ميشل
عبداللهى اسفنجة ضخمة. وقد
اصبح من كلّ الجهات متسخة.
حيث كل هذه الكراهية والسخط.
ويجب إلا يسمح بأن تصبح
العنصرية مقبولة اجتماعياً، بغض
النظر عن الدعاية التي تسوق
لها غالباً. وذلك على ان لا نسبح
لأنفسنا بأن نتعود عليها. يقوم
ميشل عبداللهى الآن في مدينة
السلام أوغسبورغ بوضع شكل
فني للأسفنجة المتسخة، التي بها
من المفترض ان يتم التنظيف أو
المسح، وذلك من أجل يقدم اشارة
ضد العنصرية.

*The Sponge – Get Rid of the
Dirt. The Hamburg-based artist,
Michel Abdollahi, has built a
giant sponge. After all, there is
so much dirt everywhere these
days. So much hate and anger.
Racism must not become socially
acceptable, no matter how much
publicity it gets. We must not
allow ourselves to become used
to it. Now, in Augsburg, the City
of Peace, Michel Abdollahi is in
the process of setting up this
colossal sponge as part of an art
installation; a symbol of the fight
to scrub out racism and hate.*

21.7. Fr & 23.7. So & 25.7. Di ·
Jeweils 19:30–ca. 21:00
Theater Augsburg | hoffmannkeller

TRANSIT HEIMAT / GEDECKTE TISCHE

Eine Produktion von theater.interkultur

Die Küche eines Flüchtlingsheims wird zum Konfliktherd einer Gruppe von Menschen aus unterschiedlichsten Ländern. Bei einem von der Sozialarbeiterin initiierten gemeinsamen Essen verbessert sich die Stimmung. Doch die Ausländerfeindlichkeit im Land ist allgegenwärtig. Kälte und Gleichgültigkeit erlauben Geflüchteten keine neuen Lebensperspektiven und alle, die sich für sie engagieren, werden zur Zielscheibe des Fremdenhasses. Man könnte denken, die Betroffenen würden angesichts der Gewalt gegen sie enger zusammenrücken. Doch Solidarität ist erst einmal nicht zu erwarten. Jeder bleibt sich der Nächste.

Mit: Ömer Peker, Hristina Vlahu, Sita Suchocka-Mohr, Mehtap Celik, Stefan Krawielitzki, Marc Schestak, Anna Weiss, Anna Pöhlmann, Christian Metz, Niko Krawielitzki, Isabella von Aspern — Inszenierung: Ferdi Değirmencioğlu, Petr Kuschmitz — Dramaturgie: Mathias Hannus — Musik: Petr Kuschmitz — Produktionsleitung: Dr. Iris Hafner (VHS Augsburg), Mathias Hannus (Theater Augsburg) — Gefördert vom Kulturamt der Stadt Augsburg

Veranstalter: Theater Augsburg in Kooperation mit der VHS Augsburg — Tickets: 9 / 6,50 € (erm.), Vorverkauf über das Theater Augsburg (0821) 32 44 900, Abendkasse — www.Theater-Augsburg.de — www.vhs-augsburg.de/programm/kultur-und-kunst/theater.html

23.7. So · 19:30 – 21:00 · weitere Termine s. u.
Bürgerbüro, An der Blauen Kappe 18

FROMM UND FREI?!

Augsburger Bekenntnisse

Bürgerbühne Wie gestaltet sich die Vielfalt der Religionen im täglichen Zusammenleben? 15 Expert*innen des Alltags zeigen in einem autobiografischen Stück, was ihnen Glaube und Religion im Jahr 2017 bedeuten. Sie berichten von ernstesten und komischen Glaubensmomenten, von Widerständen, inneren Konflikten, aber auch von der inneren Freiheit und den Gemeinsamkeiten, die sie trotz aller Unterschiede in ihrem Glauben finden. Ein Stationentheater, in dem die Darsteller*innen das Publikum ins Innere eines besonderen öffentlichen Ortes führen.

Mit: G. Aydin, C. Baeck, S. Baslik, E. Danzfuß,
A. Khakani, H.-W. Menacher, E. Menacher, L. Menacher, F. Odih,
M. Reinhardt, B. Reng, R. Sonkhanawong, S. Souleimantzek, I. Stripp,
S. Zinser — Idee / Regie / Buch: Susanne Reng —
Regieassistenz: Daniela Nering — Ausstattung: Martina Ebel —
Klangdramaturgie: Ute Legner — Dramaturgie: Katrin Dollinger —
Technische Leitung: Georg Sturm

Eine Produktion des Jungen Theater Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro. Gefördert im Rahmen des Programms »Reformationsjahr 2017« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und vom Kulturfonds Bayern. Schirmherrschaft: Runder Tisch der Religionen, Augsburg

Weitere Termine: 14., 15., 19., 21., 26., 28., 29. Juli, 4., 5. August —
jeweils 19:30 – 21:00 Uhr — Tickets 12 / 8 € (erm.) — Infos unter
www.jt.-augsburg.de — Tickets buchbar bis 24 Std. vor der Vorstellung,
danach Abendkasse



24.7. Mo · 14:30 – 17:30
Mehrere Orte

INTERRELIGIÖSER STADTSPAZIERGANG VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Stadtspaziergang In Religionsgemeinschaften sind es oft die Frauen, die in der Familie den Glauben leben und die Herzen ihrer Kinder für das Heilige öffnen. Frauen, die kreativ und treu auch unter schwierigen Bedingungen oder in einem fremden Land nach Wegen suchen, Traditionen lebendig zu halten.

Bei diesem Stadtspaziergang öffnen Frauen die Türen zu den Gebetsorten ihrer Glaubensgemeinschaft, erzählen von der Hoffnung und dem Halt, den ihnen der Glaube vermittelt. Im Gespräch von Frau zu Frau besteht so die Möglichkeit, ein wenig an ihrer jeweiligen Art, Glauben zu leben, teilzuhaben. Nach der Veranstaltung sind die Teilnehmerinnen dazu eingeladen, den Austausch in einem Café in der Innenstadt zu vertiefen.

Es gibt nur 20 Plätze: Die telefonische Anmeldung unter (0821) 31 66 20 03 ist unbedingt erforderlich. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. — Der Stadtspaziergang ist kostenlos, Kosten fallen nur für die Nutzung des ÖPNV (Straßenbahn / Bus) an.

**Mitwirkende: Frauen verschiedener in Augsburg ansässiger Religionsgemeinschaften — Veranstalterin und Organisation:
Dr. M. Theresia Wittemann OSF, Referentin für interreligiösen
Dialog Bistum Augsburg**



24.7. Mo · 18:30 – 19:30

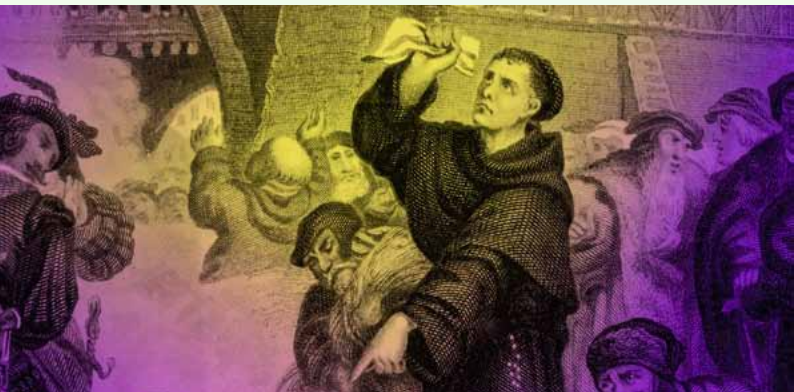
Heilig-Geist-Spital (Kapelle) · Eintritt auf Spendenbasis

DER ANSTÖSSIGE LUTHER

Musikalisch-literarische Betrachtungen

Rezitation und Musik Der Reformator Martin Luther war aufgeregt, wütend, oft ungerecht und unachgiebig. Er war traurig, fröhlich, barmherzig – aber das Wichtigste: Er blieb immer im Gespräch mit Gott und legte für die Botschaft der Bibel ein stets mutiges Bekenntnis ab. Die Journalistin Sybille Schiller hat aus den vielen Schriften, Liedern und Gedichten des Reformators Martin Luther solche ausgewählt, die seine Person nicht glorifizieren, ihn aber als einen Menschen vorstellen, der stets auf der Suche nach dem gerechten Gott war und von seinem Erkannten und seinem Bekenntnis nicht abgewichen ist. Irrtümer inbegriffen.

Mitwirkende: Sybille Schiller (Rezitation), Heinrich Schiller (Orgel), Ellensint Brandmiller (Gesang) — Veranstalterin: Sybille Schiller in Kooperation mit dem Friedensbüro



24.7. Mo · 20:00
Kresslesmühle · Eintritt frei

50 JAHRE 1967: WAS IST VON DER REVOLTE GEBLIEBEN?

Die Studentenrevolte wurde von der **Lesung und Diskussion** Ermordung Benno Ohnesorgs am 2. Juni 1967 angetrieben. Was die BRD stark veränderte: deutlich erkennbar durch RAF oder »Bewegung 2. Juni« einerseits, durch die Polit-Karrieren von Joschka Fischer oder Ministerpräsident Winfried Kretschmann andererseits. Leben wir heute also in einer »rotgrün-versifften« Gesellschaft, wie die AfD behauptet? Darüber diskutiert TAZ-Redakteurin Tania Martini mit dem Lyriker Thorwald Proll (einem der »Kaufhausbrandstifter« 1968) und dem Historiker Volker Weiß (aktuelles Buch: »Die autoritäre Revolte«). Proll liest außerdem aus seinem Gedichtband »Raus mit der Sprache«. Einleitung: Textcollage »67« von Franz Dobler.

**Mitwirkende: Tania Martini, Thorwald Proll, Volker Weiß, Franz Dobler —
Veranstalter: Friedensbüro**



25.7. Di · 18:30
Übernacht Hostel, Karlstraße 4

INSIDE OUT PROJECT AUGSBURG

Street-Art Ausstellung, Einführung

Portraits von Augsburger*innen zieren ab Mitte Juli Wände des Übernacht Hostel in der Karlstraße. Die Street-Art-Aktion gehört zu einem weltweiten Kunstprojekt des französischen Künstlers JR. Verantwortlich in Augsburg sind Florian Schlessmann und Sebastian Wallner. Vor Ort werden sie eine Einführung geben: »Das Inside Out Project steht für Gleichberechtigung – deswegen möchten wir mit den Portraits die unterschiedlichsten Gesichter einer Stadt zeigen.«

Veranstalter: Friedensbüro



25.7. Di · 19:30

Hollbau, Annahof · Eintritt frei, Spenden willkommen

»DU SOLLST NICHT TÖTEN!«

*Der Weg Martin Niemöllers vom U-Boot-Kommandanten
zum aktiven Pazifisten*

Martin Niemöllers Weg führte vom U-Boot-Kommandanten und Nationalisten vor 1933 zur aktiven Betätigung in der Bekennenden Kirche mit achtjähriger KZ-Haft sowie Ablehnung der deutschen Wiederbewaffnung und Hinwendung zum Pazifismus. U. a. als Präsident der Deutschen Friedensgesellschaft setzte er sich vehement für Abrüstung und gegen Kriege ein. Dr. Guido Grünewald beschreibt den Lebensweg von Martin Niemöller (1892–1984) und fragt nach der heutigen Relevanz seiner Botschaft. **Vortrag**

Der Referent Dr. Guido Grünewald ist Historiker mit zahlreichen Publikationen, vor allem zur Geschichte von Friedensbewegungen. Seit 1972 ist er tätig für die DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen), das International Peace Bureau (IPB) und das European Bureau for Conscientious Objection (EBCO).

**Veranstalter: Augsburgers Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Kreisverband Augsburg-Stadt Bündnis 90/die Grünen, pax christi Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA), Kreisvereinigung Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Friedensbüros —
www.augsburger-friedensinitiative.de**

26.7. Mi · 18:00 – 19:00 & 20:00 – 21:00
Kresslesmühle · Eintritt frei, Spenden willkommen

KÄSEKUCHEN

Uraufführung

Theater Junge Geflüchtete treffen in einer neu gegründeten Integrationsklasse aufeinander. Daraus entspinnen sich eine ganze Reihe an Verwechslungen und lustigen Verwirrungen. Integration – was ist das? Das neue Stück von Fikret Yakoboylu zeigt humorvoll und augenzwinkernd, wie ein viel diskutiertes Thema auch mal fröhlich missverstanden werden kann.

Mit: Cora, David, Elisabeth, Felix, Jemey, Julia, Luisa, Miriam, Mohammad, Olivia, Silan, Tosca, Wiktor (Jugend Theater Club JTA – Junges Theater Augsburg) und Fikret Yakoboylu, Yasar Dogan, Ufuk Calisici (Kültürverein) — Autor: Fikret Yakoboylu — Regie: Dagmar Franz-Abbott — Veranstalter: Kultürverein Augsburg e.V. und Jugend Theater Club des Jungen Theater Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro — www.kueltuertage-augsburg.de — www.jt-augsburg.de



CONFESSIONS. ART FROM PRISON

Vernissage und Konzert »Coming Together«

Seit Jahren spricht sich die Berliner Künstlerin Anja Claudia Pentrop gegen die Todesstrafe aus. Teil ihres politischen Engagements ist dabei der Briefkontakt mit Insassen in US-amerikanischen Todeszellen bzw. zu lebenslanger Haft Verurteilten. Daraus entwickelte sich eine künstlerische Kooperation. In der Reihe »Art from Prison – Collaborations through bars« konzipiert und organisiert die Künstlerin Ausstellungen und hält Vorträge. Für das Augsburger Friedensfest hat sie die Häftlinge gebeten, Werke zum Thema »Bekennen – Confession« zu gestalten. Die Ausstellung zeigt Originale der Haftinsassen aus Florida, Nebraska, Texas und Kalifornien, die zum Tode oder zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt wurden. Dazu kommen Arbeiten von Pentrop selbst sowie ihre Kooperationen mit den Häftlingen. Begleitend zur Ausstellung hält Frau Pentrop einen Vortrag über ihre persönlichen Erfahrungen im Austausch mit Künstler*innen hinter Gittern. Wie funktioniert Hoffnung, wenn es keine Hoffnung mehr gibt?

Ausstellung

**Die Ausstellung ist vom 26. Juli bis zum 6. August
in der Neuen Stadtbücherei zu sehen —
Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg**

**Vortrag von Claudia Pentrop am 28.07. um 17:00 Uhr
in der Neuen Stadtbücherei**

**Mitwirkende: Anja Claudia Pentrop —
Veranstalter: Friedensbüro**



منذ سنوات والفنانة البرلينية أنيا كلاوديا بنتروب تعرب عن رفضها ضد عقوبة الأعدام. ويصب قسم من اسهامها السياسي في الأتصال عن طريق الرسائل مع السجناء في الولايات المتحدة الامريكية للذين يقبعون في زنانات الموت. وقد نشأ عن ذلك تعاون فني. المعرض يبين نزلاء السجون الحقيقيين من الولايات المتحدة الامريكية، اللذين حكم عليهم بالأعدام أو بالسجن المؤبد.

For many years now, Berlin-based artist Anja Claudia Pentrop has been speaking out against the death penalty. Part of this political engagement is her correspondence with inmates who are on death row in the United States of America. This has evolved into an artistic collaboration. The exhibition will consist of original works by prisoners in the USA who have been sentenced to death or life imprisonment.

COMING TOGETHER

*Konzert im Rahmen der Vernissage
»Confessions. Art from Prison«*

Der amerikanische Komponist Frederic Rzewski gibt **Konzert** vielen seiner Kompositionen einen politischen Bezug. »Coming Together« und »Attica« entstanden als Reaktion auf die Revolte von über 2000 Insassen gegen die Haftbedingungen in der »Attica Correctional Facility« im Bundesstaat New York im Jahr 1971. Beide Werke verwenden Texte, die von Häftlingen verfasst wurden. In diesem Kontext interpretiert das MEHR MUSIK! Ensemble das 2017 fertiggestellte Werk »Organi« des Münchner Komponisten Johannes X. Schachtner, das sich im Titel konkret auf die Organe des menschlichen Körpers bezieht.

**Mitwirkende: MEHR MUSIK! Ensemble (Leitung Iris Lichtinger) & Gäste —
Texte: Karl B. Murr (tim) — Veranstalter: MEHR MUSIK! in Kooperation mit
dem Friedensbüro — www.mehrmusik-augsburg.de**



27.7. Do · 17:30
Halle 116, Karl-Nolan-Str. 2–4, Sheridan-Park ·
Eintritt frei, Spenden willkommen

TAFELRUNDE SINTI & ROMA

Ausstellung und Gespräch In Anknüpfung an die Veranstaltungen im letzten Jahr – dem Theaterstück »Schluchten« im Fischerholz und den Tafelrunden im Taubenschlag – stellt sich der neu gegründete Regionalverband Deutscher Sinti & Roma in Augsburg vor: eine Ausstellung dokumentiert das Leben Augsburger Sinti, die Auschwitz überlebt haben und wirft die Frage auf, warum die nachfolgenden Generationen immer noch Diskriminierung erfahren. »Wir reden über das Jetzt, über uns, darüber, wieviel »Anderes« wir aushalten und wie die Zukunft sein sollte.«

**Moderation: Marcella Reinhardt & Dorothea Schroeder —
Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit dem Regionalverband
Deutscher Sinti & Roma und dem AKA NYX — www.aka-nyx.de**





27.7. Do · 19:00 – 20:30
Café Tür an Tür

FRAUENSICHT

Dialoge über Gott und die Welt

Im interreligiösen Dialog kommen Frauen bislang **Gespräch** wenig zu Wort. Dies soll sich ändern. Drei junge Vertreterinnen aus dem Christentum, dem Judentum und dem Islam diskutieren darüber, was ihnen ihre Religion für ihr Leben bedeutet, welche Riten und Bräuche es in den jeweiligen Religionen gibt, wie (unterschiedlich?) Mädchen und Jungen in die Religion hineinwachsen, wie sie die Rolle von Frauen wahrnehmen und welche Reformen aus ihrer Sicht notwendig sind.

Mitwirkende: Selcen Güzel, muslimische Religionslehrerin · Maria-Theresia Kölbl, Dipl. Theologin, aktiv in der J-GCL (Jugendverband der Gemeinschaft christlichen Lebens) · Nelly Kranz, Jüdin, Politikwissenschaftlerin B.A. — **Moderation:** Prof. Dr. Elisabeth Naurath — **Veranstalterin:** Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro, der Volkshochschule und Universität Augsburg

27.7. Do · 21:00 – 22:30
*Brunnenhöfle im Zeughaus, bei schlechtem Wetter
im Filmsaal, 3. Stock · Eintritt frei*

ECHE BEKENNER

Kurzfilmprogramm

Kino Sieben Kurzfilme, sieben Bekenntnisse. Vom spontanen Liebesbekenntnis an der Bushaltestelle bis zum Bekenntnis für den geliebten Fußballverein. Vom Bekenntnis zur sexuellen Orientierung bis zum absurden Bekenntnis zur Nation. Ein unterhaltsames Programm mit zum Teil mehrfach preisgekrönten Filmen. Die Filme werden überwiegend in deutscher Sprache gezeigt, zum Teil im Original mit deutschen Untertiteln.

Kurator und Moderator: Erwin Schletterer —

Veranstalter: BRÜCKE e.V. Augsburg — www.bruecke-augsburg.de

سبع أفلام قصيرة، سبع اعترافات.
من الأعراف الحبيّ التلقائي عند
موقف الباص حتى الى الأعراف
بنادي كرة القدم المحببة. من
الأعراف بالميول الجنسية حتى
إلى الأعراف الساذج بالقومية.
برنامج مليئ بالتسلية مع العديد
من الأفلام التي توجت بعدد
من الجوائز. سيعرض أكثرية
الأفلام باللغة الألمانية، وقسم آخر
بالأصلية مع الترجمة الكتابية
تحتها.

Seven short films, seven declarations. From a spontaneous declaration of love at the bus stop to a declaration of commitment to your beloved football team. From a declaration of sexual orientation to an absurd declaration of commitment to your nation. An entertaining programme including a number of multi-award winning films. The majority of the films will be screened in German, with the remaining films shown in the original language with German subtitles.

28.7. Fr · 17:00 & 6.8. So · 16:00 ·
Dauer 2–3 Stunden
Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

»NIEMAND VERMAG CHRISTUS WAHRLICH ZU ERKENNEN...«

»... es sei denn, dass er ihm nachfolge mit dem **Stadtführung** Leben.« So formulierte Hans Denck 1526 das Bekenntnis der Augsburger »Gartenbrüder« und »Gartenschwestern«. So wurden sie genannt, weil sie sich im Sommer in Gärten versammelten. Sie strebten nach einer geschwisterlichen Kirche ohne Einfluss der Stadtoberkeit, verweigerten bewaffnete Wachdienste und organisierten eigene Armenfürsorge. Die Taufe verbanden sie mit einem freiwilligen Bekenntnis und der Entscheidung zur Nachfolge Jesu. Von ihren Gegnern als »Wiedertäufer« bezeichnet, wurden sie ab 1527 verfolgt und 1528 der Stadt verwiesen. Die Führung folgt ihren Spuren und fragt nach der Aktualität ihres Lebens und Glaubens.

Anmeldung bei Wolfgang Krauß unter wolf@loewe-und-lamm.de
und (0152) 21 62 78 12 — Veranstalter: Wolfgang Krauß/
Die andere Reformation — Tickets: 10 €

ARTISTS IN RESIDENCE IM GRANDHOTEL COSMOPOLIS

Idris Ackamoor & The Pyramids

Idris Ackamoor gründete in den 1970er-Jahren die Performance-Company »Cultural Odyssee« in San Francisco, mit der er die interdisziplinäre und gemeinschaftsorientierte künstlerische Kultur wiederbeleben wollte, die er in Afrika erlebt hatte. Einige der Akteure aus dem »Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra« sind mit ähnlicher künstlerischer Alltagspraxis aufgewachsen, erleben allerdings seit Jahren ihre persönliche Odyssee durch den Dschungel einer europäischen Asyl- und Migrationspolitik, die sich nicht am Schicksal des einzelnen Menschen orientiert.

Idris Ackamoor & The Pyramids und das Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra fusionieren in einer zweitägigen Werkstatt ihre Sounds und Spirits.

**Mitwirkende: Idris Ackamoor & The Pyramids und
The Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra —**

**Veranstalter: Grandhotel Cosmopolis e.V. in Kooperation mit
dem Friedensbüro und dem Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt —
www.grandhotel-cosmopolis.org**



28.7. Fr · ab 15:00
Taubenschlag am Königsplatz · Eintritt frei

»MUSIC IS THE HEALING FORCE OF THE UNIVERSE COMMUNITY WORKSHOP«

Idris Ackamoor & The Pyramids

Offener Musik-Workshop und Performance

Seit Menschengedenken wurde Musik als eine gemeinschaftsstiftende, heilende und zeremonielle schöpferische Kraft eingesetzt. Musik erzählt und trägt die Geschichten sowie das Wissen einer Gemeinschaft weiter. Ursprünglich existierte kaum eine Grenze zwischen Zuschauer und Performer. Das Publikum war Performer und der Performer das Publikum. Heute gibt es Konzerthallen, Clubs und Kunsträume. Sie trennen zwischen den Zuschauer*innen und den Künstler*innen auf der Bühne. Dadurch kann eine unpersönliche und ausschließende Atmosphäre entstehen.

»Music is the Healing Force of the Universe Community Workshop« lässt die Unterschiede zwischen Publikum, Musiker*innen und Nicht-Musiker*innen, Profi und Nicht-Profi verschwimmen und erforscht neue und ungewöhnliche Möglichkeiten des Performens. Das Fundament für den Workshop sind Kompositionen von Idris Ackamoor & The Pyramids.

Der offene Workshop gipfelt in einer gemeinsamen Straßen-Performance, die vom Taubenschlag zum Annahof zieht und dort den Beginn des Festivals der Kulturen einläutet. Der Workshop findet in englischer, vor allem jedoch in musikalischer Sprache statt.



Mitwirkende: Idris Ackamoor & The Pyramids, Grandhotel Cosmopolis Community Orchestra, Taubenschlag & YOU — Veranstalter: Grandhotel Cosmopolis e.V. in Kooperation mit dem Friedensbüro und dem Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt — culturalodyssey.org

ورشة العمل الموسيقي مفتوح
مع عروض الشوارع المشتركة،
التي تمتد من "برج الحمام" حتى
Annahof،
وذلك من أجل ان يتم من هناك
الأعلان عن بدء مهرجان الثقافات.
سيكون ورشة العمل
باللغة الأنكليزية، ولكن قبل أي شئئ
باللغة الموسيقية. المساهمون هم:
Idris Ackamoor & The Pyramids,
Grandhotel Cosmopolis Community
.Orchestra, Taubenschlag & YOU

An open music workshop with a collective street performance stretching from the "Taubenschlag" to the Annahof where the beginning of the Festival of Culture will be heralded. The workshop will take place in English, although predominantly in musical language.



28.7. Fr · 18:00–23:30

29.7. Sa · 15:00–23:30

Annahof und Dekanatsgarten · Eintritt auf Spendenbasis

FESTIVAL DER KULTUREN

Weltmusikfestival

Das Festival der Kulturen, ein musikalisches Highlight des Kulturprogramms zum Augsburgener Hohen Friedensfest, lockt jedes Jahr mehrere Tausend Besucher*innen nach Augsburg. Mit hochkarätigen internationalen Künstler*innen, lokalen Acts und Mitmachprogramm für Kinder lädt das Festival am 28. und 29. Juli zum Entdecken, Feiern und Verweilen in den Annahof und den angrenzenden Dekanatsgarten ein.

Das Musikprogramm bildet dabei zeitgemäße Entwicklungen der Weltmusik zwischen Tradition und Moderne ab und spannt Bögen von nordafrikanischem Desert Rock zu progressiven Strömungen des Neo-Folks Ost- und Westeuropas, von ostafrikanischem

The festival offers a free two-day music programme with highly acclaimed world music acts besides featuring performances by local artists. Organisations and associations complement the festival with international cuisine and information booths, while children have the opportunity to participate in a handicraft workshop. After the open-air concerts, you'll be able to get your dancing shoes on at the after-show party.

يقدم المهرجان على مدى يومين
متتاليين برنامج موسيقي مجاني
مع الفرق الغنائية العالمية والفنانين
المحليين. وفوق هذا يوجد برنامج
للأطفال. وسيقوم الكثير من
المنظمات والجمعيات بأغناء
المهرجان من خلال المعلومات
وعروض الأكل. وفي النهاية
Open-Air-Konzerte سيتابع الرقص
في حفلة في Bungalow.

Retro-Pop zu Spiritual World-
jazz aus den USA. Lokale Or-
ganisationen, Vereine und
Künstler*innen bereichern das
Festival durch Beiträge und viel-
fältige informative und kulina-
rische Angebote. Im Anschluss
an die Open-Air-Konzerte heißt
es Weitertanzen auf der After-
show-Party im Bungalow.

**Veranstalter Festival der Kulturen: Friedensbüro, Musikprogramm kuratiert
von Girisha Fernando — Beteiligte Vereine: Home in a Bowl, Karman,
Grandhotel Cosmopolis, Sea Eye, Ingenieure ohne Grenzen Augsburg,
Amnesty International Augsburg, Vietnamesischer Kulturverein, Melaku,
Kultur und Sportverein FC ÖzAkdeniz, Rómhánaigh Augsburg Óg G. A. A.,
Akuma for Africa — DJ Sets in den Umbaupausen: Irie Ivo**



28.7. Fr · 18:30
Dekanatsgarten

BOY MIEZ GIRL

Folkpop aus Augsburg

Sie sind mehr als ein Junge und ein Mädchen! Nach über fünf Jahren Pause treten die Lokalmatadoren beim Festival der Kulturen erstmalig und exklusiv wieder in Originalbesetzung auf: Mitreißender Folk-Pop, irgendwo zuhause zwischen den knorrigen Eichen Kanadas und den Rotbuchen im Augsburger Siebentischwald. Wunderschöner, zweistimmiger Sologesang, ausgebreitet auf einem Klangteppich aus Cello, Gitarre, Harmonium und Drums.

Festival der Kulturen



28.7. Fr · 19:10 & 29.7. Sa · 15:45
verschiedene Orte

TICVANIU MARE

Balkan Brass aus Berlin

Festival der Kulturen Die sechsköpfige Brassband aus Berlin nimmt die Zuhörer*innen mit auf eine fabelhafte Reise durch die verschiedensten Regionen Osteuropas. Von der Ukraine über Moldawien, Rumänien bis hin zu den Balkanregionen Serbien, Mazedonien und Bulgarien. Mit berausenden, traditionellen Motiven der Roma und jiddischer Musik ist die Gruppe an beiden Tagen an verschiedenen Orten beim Festival der Kulturen zu hören – durch die Innenstadt ziehend, zum Annahof und in den Dekanatsgarten.

Freitag, 28.7. · 19:10 vom Jakob Fugger Denkmal (über Königsplatz) zum Annahof · 19:30 Annahof · 20:15 vom Jakob Fugger Denkmal zum Annahof

Samstag, 29.7. · 15:45 vom Rathausplatz zum Dekanatsgarten · 16:00 Dekanatsgarten · 17:40 vom Rathausplatz zum Dekanatsgarten · 19:00 vom Königsplatz zum Dekanatsgarten · 20:10 vom Jakob Fugger Denkmal (über Königsplatz) zum Annahof



28.7. Fr · 20:00 & 21:30
Dekanatsgarten

MRS ZWIRBL

Geigengroove & Dreigesang aus München

Mit Geige, Bratsche, Kontrabass und atem- **Festival der Kulturen**
beraubendem, dreistimmigem Gesang gehen
Maria Hafner, Evi Keglmaier und Anna Veit auf musikalische Gold-
suche. Was sie zutage fördern ist ein hinreißendes Raritäten- und
Skurrilitätenkabinett aus gut 100 Jahren Musikgeschichte. Hier
trifft Altbewährtes auf Unerhörtes – Chansons, Blues, Couplets
und Jodler tanzen miteinander Polka, und wer genau hinlauscht,
hört es: Dreitönig rauscht die Isar! Wertach und Lech stimmen
mit ein.





28.7. Fr · 20:30
Annahof

LAS MIGAS

Neo-Flamenco aus Spanien

Der jahrhundertealte Flamenco Andalusiens, **Festival der Kulturen** gekonnt überführt ins Jahr 2017 – urban, neuartig, geradezu Avantgarde: Die Musikerinnen Marta Robles, Alicia Grillo, Roser Loscos und Alba Carmona aus Barcelona und Sevilla lassen in ihren Kompositionen Einflüsse von Jazz, Latin, Fado, Soul und Habernas durchklingen. Mit ihrem Neo-Flamenco haucht das Quartett mit zwei Gitarren, einer Geige, Cajón und ausdrucksstarkem Gesang dem traditionellen Stil elegant und leidenschaftlich neues Leben ein und begeistert seit mehreren Jahren weltweit das Publikum.

28.7. Fr · 22:00
Annahof

TAMIKREST

Tuareg Desert-Rock aus Mali / Algerien

Festival der Kulturen Seit ihrem ersten Auftritt beim Festival der Kulturen vor fünf Jahren hat sich Tamikrest zu einer der wichtigsten Bands aus der Sahara entwickelt. Die Tuareg-Musiker stammen ursprünglich aus Kidal im Nordosten Malis, leben aber aufgrund von Krieg, Verfolgung durch Al-Qaida und politischem Kollaps im Exil in Algerien. Für die Produktion ihres fünften, von der Kritik gefeierten Studioalbums »Kidal« (2017) kehrten sie in die Stadt im südwestlichen Teil der Sahara zurück. Sie ist spirituelle Heimat eines vertriebenen Volkes, ein Symbol für Widerstand und Hoffnung. So findet sich in ihren Songtexten die Poesie über Leid und Verlust, während die Musik mit hypnotischen Gitarrenriffs auf eine Reise zwischen Rock, Psychedelia und treibenden Sahara-Grooves einlädt.

*“The desert, the Adagh, is quite simple: it represents everything for us.
We were born there, it is our native land, our paradise on earth.
Our music has always been connected to the traditional tamashek music,
by its rhythms, by the modes on which the melodies are based.
Through the strength of its roots, our music can bind to many others
without losing its essence.”*

Singer Ousmane Ag Mossa





29.7. Sa · 15:30 – 18:30
Dekanatsgarten

TAUBEN & ELEFANT

Stempel-Workshop & Origami-Falten für Kinder

Bei einem Stempel-Workshop können Kinder **Festival der Kulturen** aus den Materialien Schwamm und Moosgummi einen eigenen Stempel basteln. Im Anschluss fügen sich die unterschiedlichen Motive auf einer Leinwand zu einem farnefrohen Symbol der Weltmusik zusammen. Zudem ist es möglich, bunte (Friedensfest)-Tauben in japanischer Origami-Kunst zu falten.

In Kooperation mit dem Bastelkiosk



29.7. Sa · 16:30
Dekanatsgarten

MEŞK

Alevitische Folklore aus Augsburg

Festival der Kulturen Meşk & Ensemble sind die gebürtigen Augsburger Musiker*innen Sezgi und Canan (Gesang), Eren (Saz, Gesang), Onur (Cajon), Sezer (Gitarre) sowie Ali Altun (Djemba, Gesang) und Cem Kahveci (Bass). Im März 2013 gegründet, pflegt die Gruppe die alevitische Musikkultur ihrer Eltern, Lieder von der »göttlichen Wahrheit«, der Zusammenkunft von Natur und Mensch. Nicht nur in der alevitischen Community haben sie sich deutschlandweit einen Namen gemacht. Seit 2014 sind Meşk im Rahmen einer Kooperation mit dem Friedensbüro Bestandteil des erfolgreichen CD- und Tournee-Projekts »Heimatlieder aus Deutschland«.



29.7. Sa · 18:00
Dekanatsgarten

ORCA

*Electric World Jazz aus Israel, der Schweiz
und Deutschland*

Das Trio Orca wurde 2015 von den Musikern **Festival der Kulturen** Sebastian Giussani (Kontrabass), David Kremer (Fender Rhodes) und Roy Perez (Drums) gegründet. Beeinflusst von alten und neuen Jazzgrößen wie Miles Davis, Esbjörn Svensson und Avishai Cohen lässt die Band verschiedenste Stilmittel in ihre Kompositionen mit einfließen, so auch arabische Musik, Drum & Bass und Psychadelica, angereichert durch energetische Improvisationen.





29.7. Sa · 19:30 & 21:30
Dekanatsgarten

IDRIS ACKAMOR & THE PYRAMIDS FEATURING THE GRANDHOTEL COSMOPOLIS COMMUNITY ORCHESTRA

World Jazz – USA / International

Entstanden als Avantgarde-Jazzkollektiv 1971 in Ohio loten Idris Ackamoor & The Pyramids die Grenzen des Jazz zu traditionellen afrikanischen Musikströmungen, Funk und der freien Improvisation aus. Im Geiste von Ackamoors interdisziplinärer und gemeinschaftsorientierte Performance Company »Cultural Odyssee« aus dem San Francisco der 1970er-Jahre proben und arbeiten die Pyramids im Vorfeld des Auftritts im Dekanatsgarten in einem mehrtägigen Workshop mit Musikern aus dem Umfeld des Grandhotel Cosmopolis (siehe S. 64).

Festival der Kulturen

**Kuratiert und präsentiert vom Grandhotel Cosmopolis e.V.
in Kooperation mit dem Friedensbüro und dem Büro für Migration,
Interkultur und Vielfalt**



29.7. Sa · 20:30
Annahof

ALSARAH & THE NUBATONES

East African Retro-Pop – Sudan / USA

Die Sängerin, Songwriterin und Ethnomusikologin AlSarah wurde in Khartoum im Sudan geboren. Als Kind floh sie mit ihrer Familie nach dem Militärputsch über den Jemen in die USA. Heute ist sie in New York zu Hause und verwebt seit 2010 mit ihrer international besetzten Band traditionelle Musik des Sudan und Nubiens mit nordafrikanischer Instrumentierung und eigenem Songwriting in arabischer Sprache. Mit der »Aura einer nubischen Königin« (Liberation) gelingt es ihr durch ihre federnde, soulige Musik mit globalem Pop-Appeal mühelos, kulturelle und sprachliche Barrieren zu überwinden.

Festival der Kulturen

29.7. Sa · 22:00
Annahof

MERCEDES PEÓN & THE WARSAW VILLAGE BAND

Neo-Folk aus Spanien / Polen

Festival der Kulturen Die charismatische spanische Sängerin und Multiinstrumentalistin Mercedes Peón, eine der international renommiertesten Protagonistinnen der galizischen Neo-Folkszene, trifft auf die Warsaw Village Band, das erfolgreichste Ensemble Osteuropas abseits des Mainstreams: Gemeinsam erforschen sie das musikalische Erbe der Regionen Mazovia und Galizien und erfinden diese in wuchtigen Sound-Texturen neu. Mit Geigen, Hackbrett, Kontrabass, Elektronik, Dudelsack, zahlreichen Percussion-Instrumenten und beschwörenden polyphonen Gesängen begibt sich das Ensemble auf eine Odyssee zwischen Warschau und der atlantischen galizischen Küste, zwischen archaischen Klangwelten und dem Sound der Moderne.



29.7. Sa · 23:30
Bungalow

AFTERSHOWPARTY: DJ RACHAEL

East African Electronica aus Uganda

DJ Rachael aus Kampala, Uganda ist seit **Festival der Kulturen** vielen Jahren eine der führenden DJanes Ostafrikas. In ihren Sets kombiniert sie geschickt 4-to-the-floor Beats der urbanen Electronica mit Elementen ostafrikanischer Rhythmik. Sie ist Mitglied der viel gepriesenen Santuri East Africa Crew und Femme Electronic – eine Bewegung zur Unterstützung von DJanes und Musikproduzentinnen in Afrika. Seit Jahren tritt sie auf Festivals weltweit auf, hatte eine Show bei der BBC in London wie auch auf der WOMEX in Santiago de Compostela. DJ Support: Green Belt & Munkeln



IT... ERRE... DEN... HERA... F...
P... L... L... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...
L... M... H... H... H... H...

SABE...
F... HER... O... COM... AV... U...
POL... M... TR... TAM... GE...
L... H... M... S... DE... V... C...
IN... F... H... V... L... C...
N... H... E... L... G... S... A...
L... E... E... S... G... A... T...

ANNO M...
OCTOBER...
FIRNEMT...
ANNOM...
STARBDIE...
ENTSAM...
LIN AINC...
ERIN WO...
GRABEN...
FRELICHE...

Museum
Lutherstiege



Martin Luther
Lutherstiege

Dies ist ein
besonderer Ort

...

M. L.

Samstag, 29. Juli um 14:30 Uhr
in der Innenstadt
kostenlos, Spende erwünscht

Wer war Martin Luther?

Eine Entdeckungs-Reise in Leichter Sprache

Wir laden Sie zu einer Stadt-Führung ein.
Das Besondere ist:
Die Führung ist in Leichter Sprache.
Leichte Sprache ist für alle Menschen
gut zu verstehen.
Bei unserer Entdeckungs-Reise können
Sie sogar Rätsel lösen.
Und etwas gewinnen.
Außerdem erzählen wir Ihnen die
spannende Geschichte von Martin Luther.
Und wir zeigen Ihnen die Orte,
an denen er war.
Martin Luther hat vor vielen
100 Jahren gelebt.
Er war ein sehr mutiger Mann.
Wegen ihm hat sich vieles verändert.
Zum Beispiel die Kirche.
Die Stadt-Führung ist in Leichter Sprache.

Deswegen ist sie für Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten gut zu verstehen.
Und für Menschen,
die gerade Deutsch lernen.
Die Leichte Sprache ist auch für Kinder
gut zu verstehen.

Es können nur 15 Personen bei der
Stadt-Führung mitmachen.

Bitte melden Sie sich deswegen bei

Tanja Blum an:

E-Mail blum.t@cab-b.de,

Telefon (0821) 560 93 50

Wir treffen uns um 14:30 in der Innenstadt.

Den genauen Ort sagen wir Ihnen bei der
Anmeldung. Die Stadt-Führung dauert
ungefähr 90 Minuten.

Wir freuen uns über eine kleine Spende.

Mitwirkende:

Frau Hütter und Frau Greisel
(Prüferinnen für Leichte Sprache)

Veranstalter: Fachzentrum für
Leichte Sprache der CAB in Kooperation
mit dem Friedensbüro

Versteht die Reformation nicht die, die Reformation sind

Der Streit entbrennt: Luther gegen Cajetan



Der 14. Oktober an dem Luther, nicht an dem Papst, sondern an dem Kardinal Cajetan, der ihn in Leoben abholte, ist der Beginn des Streits.

Die Disputation von Leoben ist ein wichtiger Moment in der Reformation. Sie zeigt die Auseinandersetzung zwischen Luther und dem Papst über die Rechtfertigung durch den Glauben.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert die Lehren des Papstes, die er als zu weit entfernt von den Lehren der Bibel ansieht. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Luther kritisiert den Papst, der die Rechte der Bischöfe zu weit ausdehnt. Er fordert eine Reform der Kirche, die sich auf die Bibel stützt.

Who was Martin Luther?

A Journey of Discovery in Layman's Terms
We would like to invite you to join us
on a tour of the city.

The special thing about this tour is:

The language used will be easy
to understand.

Simple language can be understood
by everyone.

And by those who are currently learning
German.

We can only take 15 people on the city tour.

Therefore, please sign up for the tour by
contacting Tanja Blum:

Email blum.t@cab-b.de,
telephone 0821 560 93 50

We will meet at 2:30 p.m. on 29 July 2017
in the city centre.

We will tell you the specific meeting place
once you have signed up.

The city tour will take around 90 minutes.

A small donation would be
greatly appreciated.

نحن ندعوك الى جولة ميدانية في المدينة.

والشيئ المميز هو:

إن الجولة ستكون بلغة سهلة.

واللغة السهلة ستكون مفهومة لكل الناس

وللناس، اللذين يتعلمون حالياً اللغة الألمانية.

سيستطيع الأشتراك في جولة المدينة الميدانية فقط ٥١ شخص.

لذلك من فضلك سجل نفسك لأجل هذا لدى تانيا بلومن:

الأميل: blum.t@cab-b.de

، رقم التلفون: 0821 / 560 93 50

سنلتقي بتاريخ ٩٢. تموز ٧١٠٢ في الساعة ٠٣:٤١ في وسط المدينة.

المكان الدقيق سنخبركم به عند التسجيل. سيستغرق جولة المدينة الميدانية حوالي 90 دقيقة.

سيسعدنا أن نتلقى منكم مبلغاً بسيطاً من التبرع.



MEMORY
OFF
SWITCH

© NONTI



30.7. So · 15:00 – ca. 19:00
Treffpunkt vor der Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2–4,
Sheridan-Park · Eintritt frei

MEMORY OFF SWITCH

Der Audio Walk

Kaum jemand weiß, dass in Augsburg ein Außenlager des KZ Dachaus war. **Performance & Stadtführung**

Das Gebäude, die Halle 116, steht heute noch in Pfersee. Der Audio Walk führt von dort zu den Messerschmittwerken, wo die Häftlinge zur Arbeit gezwungen wurden. Mit zeitgenössischen Texten, Zeitzeugenberichten, Musik und überraschenden Elementen erlebt das Publikum eine Performance, die reflektiert, was die Erinnerung an die historische Dimension des Weges bedeutet. Switch on your memories!

Bequeme Schuhe, Wasser, Smartphone und Kopfhörer bitte mitbringen —
Der Weg endet in Haunstetten an der Tram-Haltestelle Messerschmitt —
Mitwirkende: Bluespots Productions mit dem Künstlerinnenkollektiv
Hannsjana (Berlin) und dem Kulturhaus abraxas —
Veranstalter: Bluespots Productions in Kooperation mit dem
Friedensbüro — www.bluespotsproductions.com

30.7. So · 19:30
Hollbau, Annahof · Eintritt frei

LUTHERS REFORMATION: »FREIHEIT UND JUDENHASS«

Vortrag Der Hamburger Soziologe Gerhard Stapelfeldt beschreibt
Luthers Reformation als einen welthistorischen Schritt zur Verwirklichung der Utopie eines autonomen Individuums. Zugleich bot dieser Schritt jedoch die Legitimation zur Unterdrückung jeder Freiheitsbewegung und zu einem Judenhass, auf den sich nach 1933 die Nationalsozialisten beriefen.

Referent: Gerhard Stapelfeldt —

**Veranstalter: Hochschulgruppe der Deutsch-Israelischen
Gesellschaft an der Universität Augsburg DIG in Kooperation
mit dem Friedensbüro**



31.7. Mo · 19:30 – 21:00
Taubenschlag · Eintritt frei

BEKENNTNIS ZUR VIELFALT DER RELIGIONEN IN AUGSBURG

Der Runde Tisch der Religionen stellt sich vor

Oberstes Ziel des Runden Tisches der Religionen ist **Gespräch** es, zum friedlichen Zusammenleben der Menschen in Augsburg beizutragen, Konflikte zu entschärfen, bei denen religiöse Faktoren eine Rolle spielen, sowie Verständnis für die Ausübung der unterschiedlichen Religionen in der Stadtöffentlichkeit zu wecken. Wer ist beim Runden Tisch der Religionen dabei? Welche Fragen werden besprochen? Die Mitglieder geben Auskunft zu Aufgaben und Themen des Runden Tisches der Religionen.

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen



31.7. Mo — 5.8. Sa
Hollbau, Annahof

»FRIEDEN VERSTEHEN – KONFLIKTE GESTALTEN«

Peace Summer School, Universität Augsburg

**Seminare, Vorträge,
Erfahrungsberichte, Austauschforen**

Auch heute, gut 450 Jahre nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555, stellen sich noch ähnliche Fragen wie im damaligen Konflikt zwischen Katholik*innen und Protestant*innen. Welches Verständnis von Frieden liegt unserem Handeln und Wirken zugrunde? Wie können Konflikte im privaten Umfeld, in der Arbeit oder der Gesellschaft insgesamt gestaltet werden?

Die Peace Summer School bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen von vier Modulen (à 20 Kursstunden) intensiv mit diesen Fragen und dem Umgang mit Konflikten aus unterschiedlichsten Perspektiven auseinanderzusetzen und auszutauschen. Ergänzt wird dies durch Abendveranstaltungen mit Gastreferent*innen, ein Angebot zur täglichen Morgenmeditation und die Fotoausstellung »Congo – The Place I Call Home«.

Die Peace Summer School ist ein Angebot für alle Interessierten der Friedensstadt Augsburg und Studierende mit Interesse an Friedens- und Konfliktforschung. Jede*r kann teilnehmen.

**Für nähere Informationen und Anmeldung: www.uni-augsburg.de/peacesummerschool und Info.summerschool@phil.uni-augsburg.de
Die Teilnahme an den Abendveranstaltungen ist ohne Anmeldung möglich.**

The background of the entire page is a light blue color. It is decorated with several stylized, abstract leaf shapes in various shades of blue, ranging from light to dark. The leaves are scattered across the page, with some pointing upwards and others downwards. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

peace summer school
AUGSBURG

PROGRAMM

Peace Summer
School

Modul 1: Basistraining Mediation

Referent*in: Brigitte Hörster, Familien- und Wirtschaftsmediatorin, Institut für Mediation, Konfliktmanagement und Ausbildung, Augsburg und Martin Jank, Familien- und Wirtschaftsmediator, Conflict Transformation Specialist, KML Mediation

Modul 2: Embodied Peacework

Referent*in: Dr. Norbert Koppensteiner, UNESCO Chair for Peace Studies, Universität Innsbruck und Rebecca Gulowski M. A., Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg

Modul 3: Konflikte analysieren und gestalten

Referent: Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg

Modul 4: Friedenspädagogik in Zeiten von Hass und Ausgrenzung

Referent*innen: Renate Grasse, Robert Pechhacker, Christoph Rössler, Eva Wastian, Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik, München



ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNGEN

*jeweils von 19:00 – 20:30
im Erdgeschoss des Hollbaus im Annahof 4*

31.7. Mo

**»Von den vielen Frieden zur elizitiven
Konflikttransformation«**

Dr. Norbert Koppensteiner, UNESCO Chair for Peacestudies,
Universität Innsbruck · Eintritt: 3 €

2.8. Mi

»Stimmen aus der Praxis: Alumni Café«

Austauschforum mit Absolvent*innen der Friedens- und
Konfliktforschung · Alumniverein Sozialwissenschaftliche
Konfliktforschung Augsburg e.V. · Eintritt frei

3.8. Do

»Experiencing War – Living Peace« (auf Englisch)

Erzählung über die Flucht vor dem Krieg im Ostkongo zu Fuß
nach Südafrika und den Einsatz für Frieden in seinem Land.
Pappy Orion, Focus Congo e.V. · Eintritt frei

**Veranstalter: Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konflikt-
forschung der Universität Augsburg (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Christoph
Weller) in Kooperation mit Friedensbüro, Alumniverein Sozialwissen-
schaftliche Konfliktforschung Augsburg (ASKA) e.V. und Evangelisches
Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturstamt der Stadt Augsburg. —
Infos und Anmeldung: www.uni-augsburg.de/peacesummerschool ·
info.summerschool@phil.uni-augsburg.de**

Peace Summer
School

HOOOL

Lesung, Gespräch und Platten

Die »Hools« oder »Hooligans« – Wozu bekennen sie sich? Zu einem Fußballclub? Zu Gewalt? Die mediale Wahrnehmung des Hooliganismus ist mit großen Fußballturnieren verbunden. Doch war Fußball nie Voraussetzung für Hooliganismus, sondern immer nur Gelegenheit. Der Autor Philipp Winkler führt in die Welt der Hooligans ein. Jeder Mensch hat zwei Familien. Die, in die er hineingeboren wird, und die, für die er sich entscheidet. Winkler erzählt die Geschichte von Heiko Kolbe und seinen Blutsbrüdern, den Hooligans. »Winkler hat einen Sound, der unter die Haut geht. Mit ›Hool‹ stellt er sich in eine große Literaturtradition: Denen eine Sprache zu geben, die keine haben.«

Im Anschluss steht der Rundfunkmoderator und bekennende 1860 München-Fan Achim Bogdahn als DJ am Plattenteller.

**Mitwirkende: Phillip Winkler — Moderation: Achim Bogdahn —
Veranstalter: Friedensbüro**

2.8. Mi · 19:00
Kresslesmühle · Eintritt frei

THE GREXITS

The Grexits sind eine neue Band aus München, international besetzt mit Musikern von 4Shades, Das Weiße Pferd und Murena Murena. Die Einflüsse aus Surf-Punk-Postrock und traditionellen Rembetiko-Songs sind außergewöhnlich. Sänger Nikos Papadopoulos singt auch von den aktuellen Problemen Griechenlands, die vor allem auch ein EU-Problem sind. Angefeuert von heiklen Fragen: Soll nach dem Brexit der Grexit kommen? Oder sollte sich Deutschland endlich zu seinen Kriegsschulden bekennen?

Diskussion zum »Grexit« · ab 19:00 · Mit Miriam Zifler (Augsburger Allgemeine, Moderation), Nikos Papadopoulos (The Grexits), Walter Sianos (Neue Szene Augsburg), Christos Davidopoulos (Optimal Records München)

Konzert · ab 21:00 · The Grexits (Nikos Papadopoulos, Josip Pavlov, Daniel Murena, Albert Poeschl)

Veranstalter: Friedensbüro — **Sprachen: Deutsch & Griechisch** —
www.gutfeeling.de/bands/the-grexits





2.8. Mi & 3.8. Do · Beginn jeweils 20:30
Senssemble Theater

TRAUMWÄSCHEREI

*Uraufführung im Rahmen des Programms
»Welcome in der Friedensstadt«*

Was bedeutet es, im Exil zu leben und arbeiten? Welche Schwierigkeiten und Chancen gibt es? Wo sind die Grenzen der Toleranz – kulturell und auch religiös? Diese Fragen und zwei Gedichte der Schriftstellerin Rose Ausländer sind Ausgangspunkt für die Arbeit des ukrainischen Regisseurs Oleg Melnichuk aus Czernowitz/Bukowina als Artist in Residence im Senssemble. Auf Melnichuk fiel die Wahl der Kurator*innen Sebastian Seidel und Anne Schuester, da er als Leiter des unabhängigen Theaterlabors Czernowitz innovativ arbeitet, experimentiert und nach neuen Theaterformen und Ausdrucksmitteln sucht. Von Beginn an kooperieren Melnichuk und sein Theaterlabor mit Theatern aus Polen, Tschechien, Ungarn und Österreich und präsentieren eigene Arbeiten auf internationalen Theaterfestivals. Ziel ist es, künstlerisch Brücken zwischen Nationen, Ethnien und Religionen zu bauen. Im Herbst wird die Arbeit auf dem internationalen »GOGOLFEST« in Kiew gezeigt sowie in Lemberg beim »GOLDEN LION FESTIVAL«.

**Mitwirkende: Oleg Melnichuk, Daniela Nering, Birgit Linner,
Florian Fisch, Gianna Formicone — Veranstalter: Senssemble Theater
in Kooperation mit Hoher Weg e. V. und dem Friedensbüro —
www.welcome-in-der-friedensstadt.de —
www.senssemble.de — Tickets: 16 / 12 € (erm.),
Vorverkauf über Senssemble Theater (0821) 34 94 666
und AZ-Kartenservice (0821) 77 73 410,
hier fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2€ an**

4.8. Fr · 15:00 – 18:30
Augustanasaal · Eintritt frei

FÜR DEN FRIEDEN STREITEN

Mediationstag Mediation ist ein Angebot, um in einer Konfliktsituation die Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Konfliktpartnern so zu gestalten, dass sie zu einer fairen und verbindlichen Vereinbarung kommen. Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Einblicken in diese Form der Vermittlung und der Vorstellung Augsburgers Mediatoren*innen und ihrer Tätigkeitsfelder. Um 16 Uhr folgt ein Vortrag des Augsburgers Historikers Dr. Wolfgang Wallenta. Er beleuchtet den Einfluss der Reformation auf die »unfriedliche« und »friedliche« Entwicklung der Stadt Augsburg – vom Augsburgers Religionsfrieden 1555 bis heute. Um 17 Uhr folgt unter dem Titel »Käufliche Gnade« ein szenischer Dialog zwischen Fugger und Melancthon. Könnten die beiden eine Lösung durch Mediation erreichen? Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Augsburgers Mediator*innen ins Gespräch zu kommen.

Vortrag: Dr. W. Wallenta, Augsburg —

Moderation: RA & Mediator Walter J. Lehmann —

Szene: Regio Augsburg —

Veranstalter: Mediation Augsburg Schwaben e.V. —

www.mediationaugsburgschwaben.de

4.8. Fr · 18:00 – 20:00
Thalia Kaffeehaus & Kino ·
Eintritt frei, Spenden willkommen

RECHT AUF STADT!

Bekanntnis zur solidarischen Stadt der Zuflucht

Städte sind seit jeher zentraler Ort politischer Auseinandersetzungen und Ansatzpunkt politischer Interventionen von sozialen Bewegungen. Machte sich dies in den vergangenen Jahren vielerorts unter dem Slogan »Recht auf Stadt« bemerkbar, so ist zuletzt immer wieder auch von »Sanctuary Cities« die Rede. Als solche bezeichnen sich Städte, die sowohl eine Atmosphäre von Toleranz und Sicherheit für Geflüchtete schaffen, als auch deren Teilhabe am Stadtgeschehen ermöglichen wollen. Die Veranstaltung lotet aus, was es mit dem Konzept der Sanctuary Cities und verwandter Modelle wie dem der Stadt der Zuflucht auf sich hat. Neben konzeptionellen Überlegungen werden auch praktische Erfahrungen aus deutschen Städten in den Blick genommen und zur Diskussion gestellt.

Information & Diskussion

Mitwirkende: Vertreter*innen des Augsburger Flüchtlingsrats, Helene Heuser (Netzwerk Flüchtlingsforschung, Uni Hamburg), Niels Boeing (freier Autor, Recht auf Stadt Hamburg) — Spenden an den Flüchtlingsrat willkommen — Veranstalter: Augsburger Flüchtlingsrat in Kooperation mit dem Friedensbüro

Infos: fluechtlingsrataugsburg@gmail.com · www.augsburger-fluechtlingsrat.de —

Der Workshop »Recht auf Stadt! – Auf dem Weg zur solidarischen Stadt« am 5.8. (siehe Folgeseite) schließt an diese Veranstaltung an.

5.8. Sa · 10:00 – 14:00
Tür an Tür, Asien-Raum ·
Eintritt frei, Spenden willkommen

RECHT AUF STADT!

Auf dem Weg zur solidarischen Stadt

Im Anschluss an die Diskussionsveranstaltung am 4.8. sollen erste Schritte unter- **Vernetzungsworkshop**
nommen werden, um die Stadt Augsburg auf den Weg zu einer solidarischen Stadt der Zuflucht zu bringen. Der Vernetzungsworkshop richtet sich gezielt an Organisationen und Akteure der Augsburger Zivilgesellschaft, die im Sinne eines Projekts »Solidarische Stadt« als Mitwirkende denkbar sind und dies in verschiedener Weise auch bereits tun. Dabei kann und soll es freilich nicht allein um migrations- und fluchtpolitische Fragestellungen gehen. Auch andere, damit in Verbindung stehende Problemzusammenhänge (z.B. Wohnungsnot, Gentrifizierung, ökologisch-nachhaltige und friedensorientierte Stadt- und Standortpolitik etc.) sollen in den Blick genommen werden.

Mitwirkende: Zur Teilnahme sind alle interessierten Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen der Augsburger Stadtgesellschaft aufgerufen, die mit dem Anliegen »Solidarische Stadt« sympathisieren und an deren Gestaltung mitwirken möchten. — **Spenden an den Flüchtlingsrat willkommen** — **Veranstalter:** Augsburger Flüchtlingsrat in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg und Tür an Tür e.V. — fluechtlingsrataugsburg@gmail.com · augsburger-fluechtlingsrat.de

»Equal Rights Movement«
Eröffnung Friedensfest 2016, Goldener Saal



jeder*r

WAS IST
ICH
als
Mitarbeiter?

Ihr sucht
Fachkräfte
Ich bin

CALLING
4
RIGHTS

RESPECT IS A
MUST ALL OVER
THE WORLD

Ich bin fast 4 Jahre
hier, habe über 2 Jahre
gearbeitet,
>> und jetzt «
essen schlafen fertig

Wir wollen NICHT
gute
Staatskräfte

MY DREAM
Ich will als
MENSCH
behandelt werden,
NICHT
ALS

Wieso verbietet
das Landratsamt
zu
arbeiten für
Senegal?

ICH WILL KEIN
Geld
von der Regierung
ICH KANN MIR
selber
HELFE

Jesus
WAS
A
REFUGEE

WIR WOLLEN
Freiwillige
SIND
Berufung
IES
ASYL RE

Ich bin über 3 Jahre
hier, habe über 2 Jahre
gearbeitet,
>> und jetzt «
essen schlafen fertig

WAS DENKE
Ich bin über 3 Jahre
hier, habe über 2 Jahre
gearbeitet,
>> und jetzt «
essen schlafen fertig

Ich will als
MENSCH
behandelt
werden, nicht
ALS
ARBEITGEBER

BÜRGER
2
ICHES
CHT

DULDU
IST
MENSCH

über 3 Jahre
darf nicht indie
Hilfe nichts lernen
nicht arbeiten

MUT Z
INTEGRATION
& Arbeit
Geld

MENSCHENS-
KINDER

In Datzland
geboren,
Ich bin legal
Wohnen?



IN WARTUNG
R
AE
NIC

FRIEDENS
STADT
das gleiche
RECHTE
GIBT ES
Wirklich?

no
STOP
REPORT

VERFOLGTE
HILFEN

IF YOU ARE
NEUTRAL
IN SITUATION
OF FEAR
YOU HAVE
BECOME
THE SIDE OF
THE OPPRESSOR

Und jetzt
kommst du,
wenn du den richtigen
Pass hast!

lzen
die
beuquem?

W
EQUAL
RIGHTS
MOVEMENT

14.07.1930
Ich wurde von
Gefährdung
GOTTES RECHT
M...

Lasst uns
BITTE
arbeiten

CHECK
MAL DEINE
Privaten

Wenn ich will,
kann ich reisen
überall
in die Welt
MEINE
FREUNDE
NICHT

WE
DONT
WANT TO
live
in a
LIMBO

WEGEN meiner
Hautfarbe
darf ich in viele
Augsburger
Clubs
NICHT REIN

Ich habe über 1 Jahr
gearbeitet -
jetzt
schlafen - essen
fertig

Ein Jahr Arbeit
verloren
bet von Bayerischen
Innenministerium für
essen -
Eine Fehlentscheidung

CRIMINAL
WORLD POLICY
IS MAKING ME
A REFUGEE

4.8. Fr · 20:30
Grandhotel Cosmopolis · Eintritt frei

THOMAS MEINECKE: SELBST. SINNLICH, SÜNDIG, SITTSAM

Lesung, Gespräch & Platten

Eine WG in Frankfurt am Main: Eva ist Mode-Redakteurin und Kunsthistorikerin. Genoveva ist eine autodidaktische Sexualwissenschaftlerin. Venus ist androgynes Model und Kulturwissenschaftlerin. Sie schießen Modestrecken in der Baustelle der EZB, werden Zeug*innen der polizeilichen Erstürmung des Instituts für Vergleichende Irrelevanz, gehen tanzen im »Robert Johnson« und suchen nach Zärtlichkeit jenseits einer von Freud, Foucault oder Butler als Gefängnis geschilderten Sexualität. »Venus«, »Eva«, »Genoveva« – sinnlich, sündig, sittsam.

Durch die vielen Textschichten rund um den Körper führen die Hauptfiguren in einem mal platonischen, mal erotischen Postgender-Liebesreigen, inszeniert von Thomas Meinecke, feministischer Autor, Anhänger weiblichen Schreibens und Schriftsteller-Darsteller im eigenen Roman. Die Figuren in »Selbst« fragen: Was ist spielerische Grenzüberschreitung, was Unterwerfung? Und wer hat die Macht, diese Fragen zu entscheiden?

Im Anschluss an die Lesung und das Gespräch steht Thomas
Meinecke als DJ am Plattenteller!



Thomas Meinecke, 1955 in Hamburg geboren, lebt seit 1977 in München. Von 1978 bis 1986 Mitherausgeber und Redakteur der Avantgarde-Zeitschrift »Mode&Verzweiflung«. Zahlreiche Veröffentlichungen. Musiker in der 1980 von ihm mitgegründeten Band »Freiwillige Selbstkontrolle« (FSK) und Radio-DJ beim Zündfunk (Bayern 2). Seit 2008 regelmäßig mit »Plattenspieler« im Hebbel am Ufer, Berlin.

**Mitwirkende: Thomas Meinecke — Moderation: Barbara Friedrichs
(Büro für Popkultur) — Veranstalter: Friedensbüro —
Die Lesung ist der Auftakt zu weiteren Veranstaltungen unter dem Titel
»Augsburg ist queer! Ist Augsburg queer?« am 5.8. mit Ausstellung,
Konzert und DJ-Set. Siehe S. 117**

5.8. Sa · 11:00
Neruda Kulturcafé · Eintritt frei

EIN NEUES AUGSBURGER BEKENNTNIS?

Bekenntniswerkstatt Die Confessio Augustana (CA), lutherisches Grundbekenntnis seit 1530, enthält auch ein Bekenntnis zur Staatsgewalt, einschließlich der Lizenz »gerechte Kriege« zu führen, die Todesstrafe zu verhängen und zu vollstrecken. Auch verdammt sie die »Wiedertäufer«, die mit Luthers obrigkeitlicher Reformation nicht einig waren. Jesu Einladung in seine Nachfolge kommt dagegen nicht vor. 2010 bat der Lutherische Weltbund Täufer und Mennoniten um Vergebung für ihre Verdammung und Verfolgung in der Reformationszeit, doch die Verdammungen stehen noch immer im Text der CA.

Die Werkstatt geht der Frage nach, ob es nicht Zeit wäre für ein Neues Augsburgers Bekenntnis. Aus Evangelium und Ökumene sollen Elemente aktuellen Bekennens gesammelt und ein Weg zu einem Text entworfen werden.

**Veranstalter: Wolfgang Krauß (Einführung und Moderation),
Die andere Reformation**



ÜBER GESCHMACK LÄSST SICH STREITEN

Rosenkohl, Kümmel, Koriander, Mole oder Kutteln: In jeder (Ess-)Kultur gibt es Zutaten und Gerichte, die polarisieren und von den einen so leidenschaftlich gehasst werden wie sie von den anderen geliebt und verteidigt werden. **Kochevent**

In kleinen Gruppen werden umstrittene Gerichte aus aller Welt zubereitet, die im Anschluss gemeinsam gekostet und diskutiert werden.

Wer Lust hat, zu kochen, zu probieren und zu streiten, schickt bitte bis zum 1.8. eine E-Mail an kontakt@homeinabowl.de.

Veranstalter: Home in a Bowl e.V. — Sprachen: Deutsch und Englisch —
www.homeinabowl.de — kontakt@homeinabowl.de

في كل ثقافة وحضارة يوجد المكونات والأكلات، والتي تكره من هذا الطرف وتستحب من الطرف الآخر. في مجموعات صغيرة سيتم تحضير الأكلات المختلفة عليها من كل أنحاء العالم. ومن ثم سيتم تذوقها معاً والنقاش عليها معاً. من يرغب بالأشتراك بها، فليُرسل من فضله أيميل حتى تاريخ ١٠، ٨٠، إلى kontakt@homeinabowl.de

Every culture has ingredients and dishes that are hated by some and loved by others. In small groups, we will prepare controversial dishes from around the world. Then we will come together to try them and discuss how we feel about them. If you would like to take part, please send an email to kontakt@homeinabowl.de by 1 August.

AUGSBURG IST QUEER! IST AUGSBURG QUEER?

Welche Rolle spielen Körper, Geschlecht, Sex und Gender im Alltag, in der Liebe? Das Büro für Popkultur und das Friedensbüro begeben sich auf Spurensuche nach Liebes- und Körperbekenntnissen im 21. Jahrhundert. Dabei geht es nicht um das Zur-Schau-Stellen der von der Norm abweichenden Identitäten und Lebensentwürfen. Es geht vielmehr um die Frage, was Sichtbarmachen bedeutet und wie das Sichtbarmachen verändert. Wie kann der Zwang zur Heteronormativität* aufgelöst werden?

*Heteronormativität beschreibt eine Weltansicht, die Heterosexualität als soziale Norm postuliert. Damit einhergehend ist ein meist unhinterfragtes, ausschließlich zweiteiliges Geschlechtssystem (männlich/weiblich), in welchem das biologische Geschlecht mit Geschlechtsidentität, Geschlechtsrolle und sexueller Orientierung für alle gleichgesetzt wird.

أي دور يلعبه الجنس (الذكر
والأنثى)، المعاشرة الجنسية و
الجنس فيما يتعلق بالحب؟ العرض
في معرض نوح سيقدم 10 فنانين
وفنانات فيما يتعلق بموضوع " ان
تُحِبُّ وتُحَبُّ".

*What role does one's gender play
in love? An exhibition in the Noah
gallery will present 10 artists'
works on the topic "Love and Let
Love". Party starting at 11 p. m.
at City Club.*

الساعة 22:00 العرض في معرض
نوح
الساعة 23:00 الحفلة في City Club

5.8. Sa · 19:00
Galerie Noah im Glaspalast

LIEBEN – LIEBEN LASSEN

Ausstellung, Vernissage

»Lieben – Lieben lassen!« lautet das Motto der bewährten Ausstellungskooperation des BÜROS FÜR POPKULTUR mit der GALERIE NOAH. Inspiriert wurden die beiden Initiatorinnen Wilma Sedelmeier und Barbara Friedrichs durch den Themenschwerpunkt »BEKENNEN« des Augsburger Hohen Friedensfestes 2017. Freuen Sie sich auf künstlerische Bekenntnisse aus dem reichen Themenspektrum der Liebe, auf rosarote Brillen, Schmetterlinge im Bauch, auf Toleranz, Geständnisse, Gelüste, Geheimnisse und vieles mehr.

Die Ausstellung läuft bis zum 12.1.2018.

**Veranstalter: Büro für Popkultur in Kooperation
mit der Galerie Noah**

5.8. Sa · ab 22:00
City Club, Eintritt frei

BOIBAND

*Musikperformance mit
Tucké Royale, Hans Unstern, Black Cracker*

Boy mit I steht für die Problematisierung von Mannsein als Penis-Talent, für einen nachträglich erworbenen Stimmbruch, für die Selbstverständlichkeit schwangerer Daddys und für die Effeminisierung des Abendlandes.



Tucké Royale und Hans Unstern haben Anfang 2016 mit Black Cracker als Produzent die BOIBAND gegründet. Ein Konzert mit empowernden Pop-Songs, epischen Versen, selbst gebauten Harfeninstrumenten, digitalen Beats, Lochschablonen und Glamour kam im April 2016 zur Uraufführung. BOIBAND ziehen alle Register, diese Songs jetzt als Album zu produzieren. Aufgenommen wurde im Frühjahr 2017 im Studio Superwampe in Berlin. Die programmierten Beats von Black Cracker treffen auf akustische Instrumente von Hans Unstern und auf Gesang und Schlagzeug von Tucké Royale. Das Album erscheint Ende August 2017 bei staatsakt.

Ab 23:00 Party mit dem Candy Club München.

Veranstalter: Friedensbüro und Büro für Popkultur

الأداء الموسيقي مع أغاني البوب
القوية، آلة القيثارة المصنوعة
بشكل ذاتي
.Glamour و Digital Beats

*A music performance featuring
empowering pop songs, home-
made harp instruments, digital
beats and glamour.*

6.8. So · ca. 11:30
St.Thomas-Chapel

GEMEINSCHAFTS-TAFEL

Die St.Thomas-Gemeinde lädt am 6. August nach **Get together** dem Gemeinde-Gottesdienst um 10:30 Uhr zu einer großen Gemeinschafts-Tafel rund um die St.Thomas-Chapel ein. »Auf diese Weise verbinden wir uns mit dem Gedanken der Friedenstafel des Friedensfestes der Stadt Augsburg, die zwei Tage später stattfinden wird. Wir möchten dazu beitragen, dass die Friedenstafel in die Stadtteile hinein wächst.«

Die Gemeinde möchte damit ein Zeichen für eine offene, phantasiereiche, aufmerksame und demokratische Gesellschaft setzen. Zu dieser Gemeinschafts-Tafel sind alle Menschen herzlich eingeladen.

Bitte bringen Sie selbst etwas zu essen, Gebäck, Saft, Obst u. a. mit.

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas —
Infos: Tel. (0821) 40 13 11, pfarramt.stthomas.a@elkb.de



6.8. So · 11:00
Taubenschlag · Eintritt frei

IM SCHWARZEN WINKEL

Vortrag und Gespräch Der Zentralrat der Asozialen in Deutschland (ZAiD) will ein Unter-den-Tisch-Fallen des Unrechts an einer sehr unterschiedlichen Gruppe Verfolgter verhindern, die von den Nazis als »Asoziale« verfolgt und in den Konzentrationslagern mit einem schwarzen Winkel markiert wurden. Als »Asoziale« wurden u.a. Obdachlose, Unterhaltssäumige,



Prostituierte, Gelegenheitsdieb*innen und »liederliche Weibsbilder« stigmatisiert, verfolgt, mitunter zwangssterilisiert, zu Zwangsarbeit verpflichtet und ermordet. Besonders für diese Opfergruppe ist neben ihrer Verschiedenheit die Tatsache, dass sich mit dem Stigma »asozial« nicht identifiziert werden konnte. Diese Fremdzuschreibung und Abwertung von Menschen hat vor allem Scham produziert. In der bundesdeutschen Erinnerungspolitik scheint diese Opfergruppe vergessen.

Der ZAiD fordert die Anerkennung und Gerechtigkeit für die Opfer des Nationalsozialismus und ihre Angehörigen, darüber hinaus auch Hinwendung und Rechte für Menschen, die heute gesellschaftlich ausgegrenzt werden. Nach einer historischen Einführung zum Thema von Prof. Dr. Annette Eberle stellt Tucké Royale, Berliner Künstler und Erster Sprecher des Zentralrats, den ZAiD vor.

Begleitende Aktionen:

- »Schwebender Kaffee« – wird von einer Person bestellt und bezahlt und von einer anderen getrunken. Der Kaffee wird nicht gleich zubereitet, sondern er »schwebt« bis jemand den Schwebenden Kaffee einlöst.
- »Erinnern« – Oxalis triangularis, der schwarze Dreieckskee kann überall dort gepflanzt werden, wo Ausgrenzung stattfand und nun ein Gedenkort entsteht.
- »Unmöglicher Ort« – mit Stickern werden Orte markiert, die zwar aussehen wie Öffentlicher Raum, aber keiner sind, weil Menschen hier in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden, sich z.B. nicht hinsetzen, schlafen oder betteln dürfen.

**Mitwirkende: Tucké Royale, Prof. Dr. Annette Eberle —
Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit dem
Zentralrat der Asozialen in Deutschland**

6.8. So · 14:30 – 16:00
Jüdisches Kulturmuseum · Eintritt frei

KINDERRALLYE DURCH DAS JÜDISCHE KULTURMUSEUM

Kinder Was machen Donald Duck, Micky Maus und Goofy im Museum? Und wie sehen hebräische Buchstaben aus? Diese und andere Rätsel könnt Ihr bei einer Rallye lösen und dabei das Museum und die 100 Jahre alte Synagoge kennenlernen.

**Anmeldung bis 2. August erforderlich unter: (0821) 51 36 58 —
Alter: Grundschul Kinder — Teilnehmer*innen: mind. 5, max. 20 Kinder**

**Mitwirkende: Jenny Jung, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben —
Veranstalter: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben —
www.jkmas.de · (0821) 51 36 58 · office@jkmas.de**



6.8. So · 17:00 – ca. 18:30
Treffpunkt: am Hauptportal der St. Max-Kirche

BEKENNTNISSE VERBINDEN

von Kranken, Bedürftigen, Lehrern und Forschern

Die Frage des Bekenntnisses spielte über Jahrhun- **Stadtführung**
derte in praktisch allen Lebensbereichen eine zent-
rale Rolle. Dies soll im Rahmen der Führung anhand ausgewählter
Stätten nachvollzogen werden. Schlaglichtartig sollen damit die
Bereiche Fürsorge, Wissenschaft und Bildung betrachtet werden.
Fußweg: ca. 2km, keine Innenbesichtigungen.

Schön wäre ein dialogischer Austausch über Aspekte der Füh-
rung. So könnten etwa individuelle Erfahrungen und Erlebnisse
eine Bereicherung für alle Teilnehmenden sein.

**Veranstalter: Dr. Stefan Hartmann, Universität Augsburg
in Kooperation mit dem Friedensbüro**

6.8. So · 17:00 – ca. 20:00
Taubenschlag am Königsplatz

SWEATING FOR EUROPE

Sauna-Diskussion Auch in Augsburg machen sich die Bürger*innen für Europa stark! Was steckt hinter der Idee der Europäischen Union, und wie kann sie sich in Zeiten des aufkeimenden Nationalismus und Populismus noch behaupten? Sweating for Europe (»Schwitzen für Europa«) ist eine Diskussionsrunde, die Politiker*innen und Bürger*innen auf eine einzigartige Weise zusammenbringt. Die Diskussionsrunde findet in und außerhalb eines alten Feuerwehrautos statt, das in eine bewegliche Holzofensauna (Saunamobil) umfunktioniert wurde. Die FIREFIT-Sauna wurde von dem Künstler Dida Zende gestaltet.

Im Rahmen des Friedensfestprogramms 2017 kommt das Saunamobil nach Augsburg. Um 17:00 Uhr schwitzen Politiker*innen und Expert*innen in der Sauna über Fragen zu Europa. Im Anschluss treten sie im Rahmen einer moderierten Diskussion in Kontakt mit den Bürger*innen. Danach gibt es ein entspanntes Get Together mit Musik und Gesprächen, und die Sauna wird für alle geöffnet. Handtücher und Bademäntel stehen zur Verfügung, Badekleidung erlaubt!

**Moderation: Prof. Peter Kraus, Universität Augsburg und
Thorsten Frank, Vorsitzender Europa-Union Augsburg**

**Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit:
Europabüro der Stadt Augsburg, Junge Europäische Föderalisten
Augsburg und Europa Union Augsburg**



Calm discussion
in a heated environment.



SWEATING
FOR
EUROPE



PUNKT 7

Multireligiöses Friedensgebet

Gebet Christen, Juden, Muslime, Aleviten, Buddhisten, Jesiden
in Augsburg: Gemeinsam ist uns der Wunsch nach Frieden.
Wir teilen die Hoffnung auf eine Welt, in der niemand unterdrückt
oder verfolgt wird, schon gar nicht im Namen einer Religion. Eine
Welt, in der Gewalt keine Chance hat und in der Menschen aus
unterschiedlichen Religionen sich gegenseitig von ihrem Glauben
erzählen, sich gegenseitig respektieren, statt sich zu bekämpfen.
Dieser Hoffnung wollen wir gemeinsam Ausdruck verleihen, jede*r
in ihrer*seiner Tradition und Sprache.

المسيحيون، اليهود، المسلمون،
العلويون، البوذيون، اليزيديون
في أوغسبورغ: السلام هو أمنيتنا
جميعاً ونشارك مع غيرنا في الأمنية
بعالم لا ينظلم فيها أحد أو يلاحق،
وحتى ولو كان ذلك باسم الدين.
عالم لا يكون فيه للعنف أية فرصة
وفيه يتحدث كلُّ إنسان من الديانات
المختلفة للآخر عن معتقده، وفيه
يحترمون بعضهم البعض، بدلاً من
أن يتقاتلوا مع بعضهم البعض. هذا
الأمل نريد أن نمنحه بكل وضوح،
كلُّ حسب عاداته وحسب لغته
الخاصة.

*A Multireligious Prayer for Peace.
Christians, Jews, Muslims, Alevi,
Buddhists and Yazidis in Augs-
burg: We all share the desire for
peace. We also share the desire
to live in a world where nobody is
oppressed or persecuted, especially
not in the name of a religion.
A world in which violence does
not stand a chance and people
with different religious back-
grounds talk to each other about
their faith and respect each other
instead of fighting. Together,
we want to express this desire,
with each person using his or her
own words and customs.*



Aus Anlass des Augsburger Friedensfestes findet das monatliche Friedensgebet punkt7 in anderer Form und an anderem Ort statt: Gemeinsam mit dem punkt7 lädt der Runde Tisch der Religionen zu einem multireligiösen Friedensgebet am Vorabend des 8. August auf dem Rathausplatz ein.

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen und punkt7

8.8. Di · 11:00 – 12:00
*Fugger und Welser Erlebnismuseum ·
Eintritt frei – nur mit Anmeldung*

LUTHER UND DER KAPITALISMUS

Von Monopolbildung und Zinswucher

Museumsführung In den erfolgreichsten Jahren des Handelsimperiums der Fugger sehen sich die Firmenchefs Jakob und Anton mit der Reformation konfrontiert. In einer umwälzenden Zeit spielt die Familie Fugger eine zentrale Rolle: sie unterstützt Gegner Luthers wie den Theologen Johannes Eck, wehrt sich gegen Luthers Beschimpfung als »verdammte Fuckerei« und vermittelt nach dem Schmalkaldischen Krieg zwischen dem Kaiser und der sich evangelisch bekennenden Freien Reichsstadt Augsburg.

**Begrenzte Teilnehmerzahl: Vorherige Anmeldung
im Museum unter (0821) 45 09 78 21 —
Veranstalter: REGIO Augsburg Tourismus GmbH**

8.8. Di · 15:00 – 16:30
*Treffpunkt: St. Anna Kirche ·
Eintritt frei – nur mit Anmeldung*

LUTHER UND FRIEDEN?

Ein Blick zurück in eine konfliktreiche Vergangenheit. Luthers Reformation verursachte Kirchenspaltung und religiöse Konflikte, die sich bis in die heutige Zeit fortsetzen. Doch um sich zwischen Kirchen und Nationen zu vertragen, muss man sich erst einmal verstehen ...

Stadtführung

Ein Stadtspaziergang mit kritischen Denkansätzen, mit Regina Thieme.

**Begrenzte Teilnehmerzahl: Vorherige Anmeldung beim Veranstalter über E-Mail an projekt@regio-augsburg.de, oder telefonisch unter (0821) 50 207-26 (Sonja Wolf) —
Veranstalter: REGIO Augsburg Tourismus GmbH**



EINFACH. ER FOLGREICH. EIN STEIGER.

Augsburg.
Wir sind Friedensstadt!



BÜRGER- UND TOURIST-INFO



Bürger- und Tourist-Info

8.8. Di · 10:00 – 11:00
Evang.-Luth. Kirche St. Anna

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST

zum Hohen Friedensfest

Gottesdienst Am 8. August 1650 wurde in den evangelischen Kirchen Augsburgs zum ersten Mal das Hohe Friedensfest mit festlichen Gottesdiensten gefeiert – und seitdem jedes Jahr. Seit vielen Jahren werden die Gottesdienste ökumenisch gefeiert. Im Mittelpunkt stehen der Dank für den erlebten Frieden, die Bitte um Frieden bei uns und in der Welt und in diesem Jahr das Friedensfestthema: »Bekennen«. Die Festpredigt wird von Professor Klausnitzer, Fundamentaltheologe und Ökumenereferent des Erzbistums Bamberg, gehalten. Er wird zum Thema »Bekennen« ökumenische Perspektiven aus biblischer Sicht entfalten.

Predigt: Domkapitular Professor Dr. Wolfgang Klausnitzer, Bamberg —

Liturgen: Stadtdekanin Susanne Kasch, Prälat Dr. Bertram Meier —

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Augsburg —

www.augsburg-evangelisch.de



8.8. Di · 10:00 – 11:00
Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich

ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST

zum Hohen Friedensfest

Gottesdienst Wir laden Kinder und Familien herzlich ein! Im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der von den Pfarrern der katholischen und evangelischen Ulrichskirchen in Augsburg zusammen mit Kindern vorbereitet wird, steht die Dankbarkeit für den Frieden, den wir erleben dürfen. Miteinander beten die Kinder und Familien aus den beiden Kirchen für Frieden und Gerechtigkeit für alle Kinder in unserer Stadt und auf der ganzen Welt. Natürlich gehören zum Kinderfriedensfest auch die süßen Friedenswecken, die daran erinnern sollen, dass man Frieden auch schmecken kann.

Begleitet und umrahmt wird der Familiengottesdienst vom Ökumenischen Kinderchor der Ulrichsgemeinden.

**Mitwirkende: Pfarrer Frank Kreiselmeier und
Stadtpfarrer Christoph Hänsler —
Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Ulrich**



BISHERIGE PREISTRÄGER*INNEN:

- 2014** Schwester Dr. Dr. h.c. Lea Ackermann,
Gründerin und Erste Vorsitzende von SOLWODI
- 2011** Papst Schenuda III. von Alexandrien
(Oberhaupt der Koptischen Kirche)
- 2008** Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien (Förderer des
»Dialogs« zwischen Muslimen, Juden und Christen)
- 2005** Michail Gorbatschow (Friedensnobelpreisträger 1990,
früherer Staatschef der Sowjetunion) und
Christian Führer (Pastor der Leipziger Nikolaikirche)
- 2003** Senator a. D. Helmut Hartmann (Gründer des Forums
Interkulturelles Leben und Lernen – FILL)
- 2000** Sumaya Farhat-Naser (Friedensvermittlerin im
Westjordanland)
- 1997** Dr. Alfons Nossol (Erzbischof in Oppeln/Polen)
- 1994** Dr. Richard von Weizsäcker (Altbundespräsident)
- 1991** Nathan Peter Levinson (Landesrabbiner Hamburg
und Schleswig-Holstein)
- 1988** Chiara Lubich (Gründerin der Fokolar-Bewegung)
- 1985** Dr. Hermann Kunst (deutscher Militärbischof)

Oberbürgermeister Dr. Gribl gibt am Augsburger Hohen Friedensfest im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses den*die Preisträger*in bekannt. Der evangelische Regionalbischof Michael Grabow begründet als Vorsitzender der Friedenspreis-Jury die Entscheidung. Die feierliche Preisverleihung findet im Oktober statt.

Interessierte Bürger*innen haben die Möglichkeit, an der Feierstunde zur Bekanntgabe teilzunehmen. Ein begrenztes Kartenkontingent steht ab 4.8. in der Bürgerinfo am Rathausplatz zur Verfügung.

Im Anschluss an die Bekanntgabe, ca. 12:30 Uhr, begrüßt der Oberbürgermeister die Gäste der Augsburger Friedenstafel auf dem Rathausplatz.

8.8. Di · ab 11:30

Rathausplatz

(bei Regen im Oberen Fletz des Augsburger Rathauses)

AUGSBURGER FRIEDENSTAFEL

zum Hohen Friedensfest

Get together Am 8. August, dem Hohen Friedensfest, lädt die Friedensstadt Augsburg alle Bürger*innen und Gäste zu einem öffentlichen Empfang an der großen Friedenstafel auf dem Rathausplatz ein. Der Austausch der von zuhause mitgebrachten Speisen und Getränke, das Kennenlernen und die Begegnung mit den Tischnachbar*innen symbolisieren das gelebte friedliche und gleichberechtigte Miteinander. Traditionell begrüßt der Oberbürgermeister die Gäste der Friedenstafel – dieses Jahr auf Grund der Bekanntgabe der*des Preisträger*in im Goldenen Saal erst um 12:30 Uhr. Im Anschluss übermitteln die Vertreter*innen von in Augsburg ansässigen Religionsgemeinschaften ihre Friedensgrüße. Bei Regen fällt das Festmahl nicht aus, es wird ins Rathaus verlegt. Wir bitten um Verständnis, dass im Oberen Fletz nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung steht.

– بوفيه السلام للمدينة أوغسبورغ –
التقي
بوفيه السلام للمدينة أوغسبورغ
هو علامة عملية للإلتقاء المنفتح و
السلمي بمجتمع المدينة بأكمله –
تأتي عدة مئات من الأشخاص معا
و يشاركون الطعام و المشروبات
التي يحضرون معهم من المنزل
مع جيرانهم الطاولة في الحفلة و
يتحدثون مع بعضهم البعض و
يتعرفون على بعضهم.

Augsburg Peace Banquet –
get together

*The Augsburg Peace Banquet
makes the spirit of open and
peaceful encounter in the entire
city community come to life –
hundreds of table neighbours
share food and drinks that they
brought from home, exchange
and get to know each other.*



KINDERFRIEDENSFEST

→ S. 142





EDENS FEST

8.8. Di · 13:00 – 18:00
Botanischer Garten und Zoo Augsburg ·
Eintritt für Kinder bis 15 Jahre frei

KINDERFRIEDENSFEST

Spiel und Spaß für Familien Am 8. August öffnen der Botanische Garten und der Zoo ihre Pforten für das größte Kinderfest in Augsburg. Bei rund 50 Mitmachangeboten setzen sich die Besucher*innen des größten Kinder- und Familienfestes in Augsburg spielerisch mit dem Thema »Frieden« auseinander. Höhepunkte sind die Formierung des »lebenden Peace-Zeichens« aus einer Menschenkette, der »Friedensweg der Religionen« und die »Straße der Kinderrechte«.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie organisiert diesen Tag in enger Kooperation mit dem Botanischen Garten und Zoo sowie über 350 Freiwilligen aus Vereinen und Institutionen, die sich in Augsburg für Kinder, Frieden, interkulturellen Austausch, Annäherung der Religionen, Kinderrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit engagieren.

**Veranstalter: Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg,
Abteilung Jugend** — info@kinderfriedensfest.de · (0821) 26 71 97 47 —
www.tschamp.de à **Kinderfriedensfest** —
📌 **Kinderfriedensfest**

حفلة السلام للأطفال – أكبر
مهرجان للأطفال بأوغسبورغ!
يعالج الزوار الموضوع «سلام»
بشكل هزلي في إطار من حوالي
٥٠ أنشطة العملية. الدخول مجاناً
للأطفال دون سن ١٥ عاماً.

Children's Festival of
Peace — Augsburg's greatest
children's festival!
About 50 join-in activities allow
visitors to approach the topic
of "peace" in a playful manner.
Free entry for children up to
15 years of age.

8.8. Di · 19:00
St. Anna Kirche · Eintritt auf Spendenbasis

FESTKONZERT ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

*Felix Mendelssohn – »Reformations- Sinfonie« op. 107
Werke von Schütz, Brahms, Nystedt u. a.*

Die Philharmonie Junger Christen Augsburg ist eine seit **Konzert** 1981 bestehende ökumenische Initiative von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Beruhend auf den Grundsäulen Musik und Glaube treffen sich jeden Sommer junge begeisterte Instrumentalist*innen und Sänger*innen, setzen sich in Workshops intensiv mit ihrem Glauben auseinander, studieren unter der Leitung professioneller Dirigent*innen anspruchsvolle Werke der klassischen Musik ein und präsentieren diese anschließend in Konzerten.

Mitwirkende: Philharmonie Junger Christen Augsburg —
Musikalische Leitung: Benedikt Haag, Thomas Baron —
Veranstalter: Philharmonie Junger Christen, Dekanat Augsburg

في الصيف يلتقي العازفات
والعازفون والمغنيات والمغنيين
الشباب المتحمسون في أوغسبورغ
مع بعضهم البعض. في ورشات
عملهم يتركون معتقداتهم جانباً
ويتدربون على الأعمال الموسيقية
الكلاسيكية الطموحة. هؤلاء
يستعرضون هذه في النهاية في
الحفلات.

The Augsburg Young Christians' Philharmonic Orchestra. In the summer, young, inspired instrumentalists and singers will meet up in Augsburg. They will discuss their faith in the form of workshops and rehearse demanding pieces of classical music. The musicians will then perform these pieces in concert.



FESTKONZERT ZUM HOHEN FRIEDENSFEST

→ S. 143



KONZERTE IM FRONHOF

SAMSTAG · 22. JULI 2017 · 17:00 UHR

AUGSBURGER FRIEDENSFEST MEETS KONZERTE IM FRONHOF

»CROSSOVER«

EIN KONZERT FÜR MENSCHEN
AUS ALLER WELT

Njamy Sitson VOCALS · PERCUSSIONS · MODERATION

Alexandrina Simeon VOCALS Ryan Carniaux TROMPETE

Gerd Dudek SAXOPHON Stefan Rademacher BASS

Wolfgang Lackerschmid VIBRAPHON, MARIMBA

Guido May DRUMS

SUK SYMPHONIEORCHESTER PRAG

Wilhelm F. Walz MUSIKALISCHE LEITUNG

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.
Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an Helferkreise
und helfende Organisationen und Einzelpersonen.

Veranstalter: Konzerte im
Fronhof e.V. in Kooperation
mit dem Friedensbüro

500 Jahre
Reformation

Alle Infos
und Termine
gibt es unter

www.friedensstadt-augsburg.de

**MUTIG
BEKENNEN
FRIEDLICH
STREITEN**



 Stadt Augsburg


FRIEDENSTADT
AUGSBURG

 Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Augsburg



AUXBURG

INFOS UND TICKETS
WWW.MEIN-BOBS.DE

SAK

SOMMER AM KIEZ

FIESTA DE LA MUSICA 2017

KÄRBHOLZ

MANDOWAR

TOM STEINE SCHERBEN

D'ARTAGNAN

LOSAMOL

ROLAND HEFTER

DRITTE WAHL

FIDDLERS GREEN

**mit
großem
Biergarten**

TICKETS

ab null €

GLAUBT DIR KEINE SAU



UND VIELE MEHR ...

22.06. - 29.07.17

HELMUT-HALLER-PLATZ (OBERHAUSER BAHNHOF)

Augsburger Allgemeine

alles was uns bewegt

THORBRÄU





Stadt Augsburg

LAB.30 MEDIEN KUNST EXPERI MENTE

26.-29. OKTOBER 2017

16. AUGSBURGER KUNSTLABOR
KULTURHAUS ABRAXAS www.lab30.de



 Stadtparkasse
Augsburg
Die Zukunftsparkasse

 AUF
WIND

 abraxas
KULTURHAUS_AUGSBURG

 Junges Theater
Augsburg

 Augsburger Allgemeine
1818



Spitzenkultur

Bayern 2 – das Radioprogramm
mit Hintergrund

bayern2.de



Grenzenlos hören.

Grandios oder belanglos

>> Kultur in Ihrer Augsburger Allgemeinen
oder unter www.augsburger-allgemeine.de



Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

das **hotel** **am alten park** augsburg

willkommen



Hotel Garni • Tagungszentrum

Fröhlichstraße 17 • 86150 Augsburg

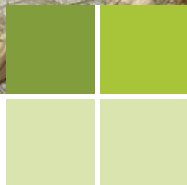
Telefon: +49 (0)821 45051-0

Telefax: +49 (0)821 45051-2251

willkommen@hotel-am-alten-park.de

www.hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako



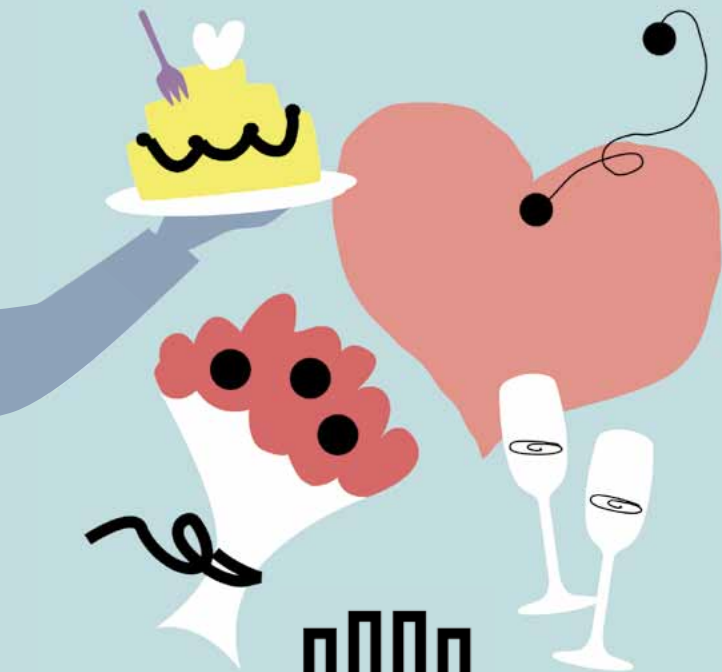
**Dieses Bier ist Premium und
ein bisschen Frieden hat noch
keinem geschadet.**




Schwarzbier
...die feine Spezialität

FEIERT DOCH!

STILVOLLE HOCHZEITEN IM ANNAHOF



ANNA

TISCH UND TRESEN

IM ANNAHOF 4 - 86150 AUGSBURG - 0821 455 07 80

WWW.DAS-ANNA.DE



Der neue Mazda CX-5



und der neue Peugeot 3008



bei

AUTO FREY

Flotowstraße 1-5 * 86368 Gersthofen

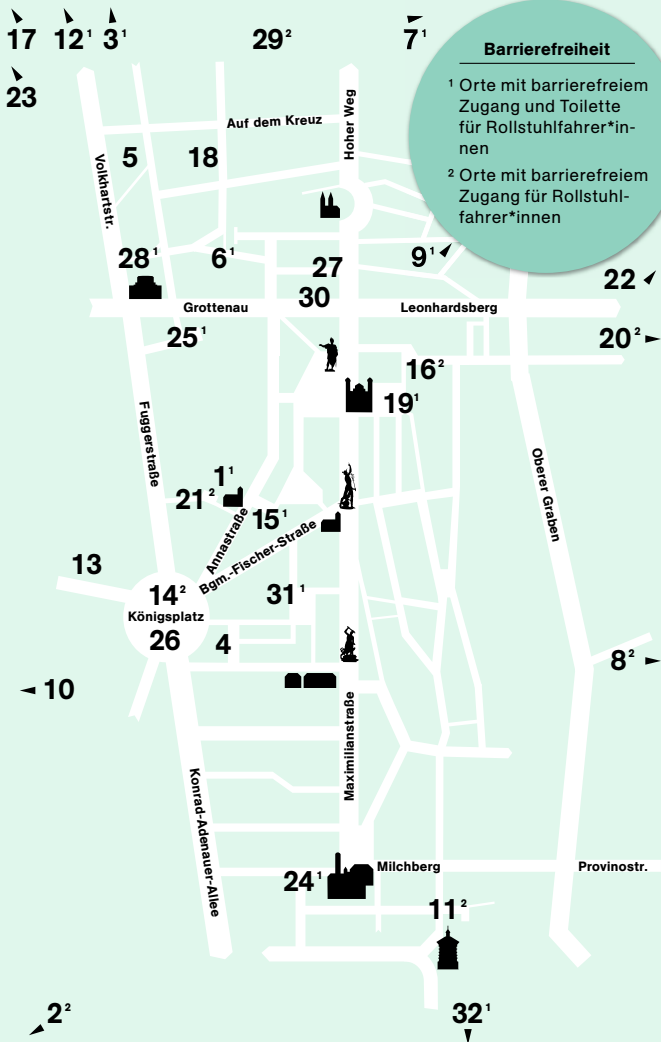
Tel. 0821/49011-0

Sie finden uns auch in Augsburg-Lechhausen und in
Untermeitingen-Lagerlechfeld

www.auto-frey.com

Veranstaltungsorte

- 1 **Annahof**¹ Im Annahof 4 (Augustanasaal, Dekanatsgarten, Hollbau)
- 2 **Bungalow**² Gögginger Str. 26
- 3 **Bürgerbüro**¹ An der Blauen Kappe 18
- 4 **City Club** Konrad-Adenauer-Allee 9
- 5 **Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz** Heilig-Kreuz-Straße 7
- 6 **Fronhof**¹ Fronhof 10
- 7 **Fugger-und-Welser-Erlebnismuseum**¹ Äußeres Pfaffengäßchen 23
- 8 **Galerie Noah**² Beim Glaspalast 1
- 9 **Grandhotel Cosmopolis**¹ Spenglergässchen 5
- 10 **Halle 116** Karl-Nolan-Straße 2–4, Sheridan-Park
- 11 **Heilig-Geist-Spital**² Spitalgasse 11
- 12 **Helmut-Haller-Platz**¹ Oberhauser Bahnhofplatz
- 13 **Jüdisches Kulturmuseum** Halderstraße 6–8
- 14 **Königsplatz**²
- 15 **Kreissparkasse Augsburg**¹ Martin-Luther-Platz 5 (Kundenzentrum)
- 16 **Kulturhaus Kresslesmühle**² Barfüßerstraße 4
- 17 **Mesopotamien Verein** Mendelssohnstr. 21
- 18 **Neruda Kulturcafé** Alte Gasse 7
- 19 **Rathaus Augsburg**¹ Rathausplatz (Goldener Saal, Oberer Fletz)
- 20 **Senseble Theater**² Bergmühlstraße 34 (Eingang Walterstraße)
- 21 **St. Anna Kirche**² Im Annahof 2
- 22 **St. Max Kirche** Franziskanergasse 4
- 23 **St. Thomas Chapel** Rockensteinstraße 21
- 24 **St. Ulrich Kirche**¹ Ulrichsplatz 20
- 25 **Neue Stadtbücherei Augsburg**¹ Ernst-Reuter-Platz 1
- 26 **Taubenschlag** Königsplatz
- 27 **Thalia Kaffeehaus und Kino** Obstmarkt 5
- 28 **Theater Augsburg** Kasernstraße 4 (brechtbühne¹, hoffmannkeller)
- 29 **Tür an Tür**² Wertachstraße 29 (Café, Asienraum)
- 30 **Übernacht Hostel** Karlstraße 4
- 31 **Zeughaus**¹ Zeugplatz 4 (Filmsaal, Brunnenhölle)
- 32 **Zoo und Botanischer Garten Augsburg**¹ Brehmplatz 1



Partner*innen & Sponsor*innen

Herzlichen Dank! Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen.

Hauptponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Unterstützer einzelner Projekte

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Partner



gemeinnützige GmbH



Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt



Kontakt & Impressum


Stadt Augsburg, Kulturamt · Leitung: Elke Seidel

Konzept und Organisation: Friedensbüro

Bahnhofstraße 18½ a · 86150 Augsburg

Telefon (0821) 324 32 61 · Telefax (0821) 324 32 65

friedensstadt@augsburg.de · www.friedensstadt-augsburg.de

 Friedensstadt Augsburg

Leitung: Christiane Lembert-Dobler

Projektassistentz: Kyra Schneider, Mona Rother

Kurator (Festival der Kulturen): Girisha Fernando

Teamassistentz: Manuela Sedlmair

Praktikum: Anna Stetter, Sönke Lungfiel · Mitarbeit: Anna Maier

Mitarbeit Redaktion und Presse: Tina Bühner, Kulturmagd PR

Festival-Fotograf: www.christian-menkel.de

Übersetzungen: Übersetzerzentrale München,

Robert Leys, Linguistik-Services

Gestaltung: SOFAROBOTNIK, Augsburg & München

Druck: Himmer GmbH Druckerei & Verlag, Augsburg

Redaktionsschluss: 31.5.2017, Programmänderungen vorbehalten

Bildnachweise: S. 6/27/60/70/78/110/114/127/139/140: Christian Menkel; S. 29: Frank Rothe; S. 30: Ines Flögel; S. 35: Ulrich Lüttringhaus; S. 36: Taybe Cevik; S. 44/46: Richie Löffler; S. 49: Jutta Geisenhofer; S. 51: Bertram Maier; S. 53: Thomas Meinecke; S. 56: Dagmar Franz-Abbott; S. 58: Anja Claudia Pentrop; S. 61: Corina Toledo; S. 65: Oliver Kirsch; S. 68: Nontira Kigle; S. 73: Sonja Herpich; S. 77: Sebastien Rieussec; S. 84: Nousha Salimi; S. 88/91/93/133: Klaus Lipa; S. 94: Nontira Kigle; S. 97: Murdelta, bearbeitet von Matthew Fearnley; S. 103: Andreas Stähler; S. 99: Pappy Orion Media; S. 108: SFU Surrey; S. 113: Vera Kern; S. 118: Henrike Hannemann; S. 119: Heiner Staib; S. 120: Selim Sundheimer; S. 1 22: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben/Franz Kimmel; S. 125: FITpositiv Dida Zende; S. 130: Ruth Plössl. Leider war es nicht möglich, alle Rechteinhaber ausfindig zu machen. Zur Abgeltung etwaiger Ansprüche bitten wir um Kontaktaufnahme.

AUSSAGE ANSCHAUUNG

SICH ANVERTRAUEN

BEICHTEN ZUGEBEN

ZUGESTEHEN ANERKENNEN

Bekennen / Bekenntnis

BEKRÄFTIGEN ZUGESTEHEN

ZUGESTEHEN

SICH OFFENBAREN

GLAUBE GESTÄNDNIS

Bekennen.

»Mein Name ist Mensch«*

*Rio Reiser / Ton Steine Scherben